

Erst Dynamo, jetzt Arminia

S. 14



„Paco“ und die Duelle gegen seine Ex-Vereine

Foto: imago

Im Sachsenpokal gegen Löbnitz

S. 20



Foto: imago

MEIN MOPOKINO



HEUTE in Ihrer MOPO

CHEMNITZER MORGEN POST

Nr. 289/43 F11789 CHEMNITZER MORGEN POST

Dienstag, 23.10.2018 0,90€ morgenpost-abo.de

Chemnitz S. 4/5



So wird der neue Tierpark

Foto: Sven Gleisberg

Im Erzgebirge S. 6/7



ZDF dreht Krimireihe

Fotos: Uwe Meinhold, dpa/Marc Tirl

Lotto-Glück S. 6



Vogtländer jetzt Multimillionär!

Foto: dpa/Bernd Settnik

Er darf das Riverboat moderieren, Stephanie Stumph muss gehen

MDR holt Kachelmann zurück an Bord

S. 13

Fotos: dpa/Tobias Hase, dpa/Jan Woitas

CDU-Widerstand gegen Fahrverbote

Merkel will weiter dieseln

BERLIN - Mehrere deutsche Großstädte drohen für ältere Diesel-Modelle zur Sperrzone zu werden. Kanzlerin Merkel will dies verhindern - und per Gesetz höhere Hürden für mögliche Fahrverbote einführen. Ist das Wahlkampfhilfe für die Hessen-CDU?

zengremien. Die CDU wolle für diese Fälle das Immissionsschutzgesetz so ändern, dass Fahrverbote bei geringer Überschreitung als unverhältnismäßig eingestuft werden. Zuletzt hatten Gerichte

wegen schmutziger Luft Diesel-Fahrverbote verhängt oder angedroht. In Großstädten wie Frankfurt, Berlin oder Stuttgart ist die Luft zu stark mit Schadstoffen belastet. In 51 Städten in Deutschland bestehen

Merkel zufolge lediglich geringe Überschreitungen des Stickstoffdioxid-Grenzwertes. Hier reichten die bereits beschlossenen Maßnahmen zur Luftverbesserung aus. Vor diesem Hintergrund zeigte sich die Kanzlerin

kurz vor der Landtagswahl in Hessen an diesem Sonntag zuversichtlich, dass etwa das für Frankfurt am Main bereits gerichtlich angeordnete Diesel-Fahrverbot noch vermieden werden könne. Mit Blick auf manipulier-

te Abgastests, den Umstieg auf sauberere Autos und den Einbau neuer Katalysatoren in ältere Diesel-Pkws sagte Merkel, sie stehe an der Seite der Auto-Besitzer. Ihnen solle kein finanzieller Schaden entstehen. Sie sehe „in ganz wesentlichem Maße“ die Autoindustrie in der Verantwortung. „Denn die Automobilindustrie hat wirklich massiv Vertrauen zerstört, und daher muss sie auch einen Beitrag leisten, dieses wieder herzustellen.“

CDU-Chefin Angela Merkel (64) hat die jüngst verhängten Fahrverbote für ältere Diesel-Modelle in mehreren deutschen Großstädten kritisiert. Ihre Partei halte diese Maßnahme in der Regel nicht für verhältnismäßig, wenn die Grenzwerte für Stickstoffdioxid nur in geringem Umfang überschritten werden, so Merkel nach einer Sitzung der CDU-Spit-

Bundeskanzlerin Merkel (64, CDU) will Diesel-Fahrverbote per Gesetz verhindern.



Ein VW Golf vor dem Konzernsitz in Wolfsburg.

Foto: dpa/Haule-Christian Dittich

Massenklage gegen VW

BERLIN - Bei der deutschlandweit ersten Musterfeststellungsklage gegen Volkswagen könnten nach Einschätzung von Anwälten mehrere Zehntausend Dieselfahrer mitmachen. Dafür müssen sich Dieselfahrer in ein offizielles Register eintragen, das beim Bundesamt für Justiz eingerichtet wird. Das Instrument der Musterfeststellungsklage ist neu, es tritt zum 1. November in Kraft. Die Klage soll Verbrauchern

helfen, bei Prozessen gegen Unternehmen leichter zu ihrem Recht zu kommen. Tausende vom Diesel-Skandal betroffene VW-Besitzer haben damit Hoffnung auf Schadensersatz. Beteiligten können sich kostenlos alle, die ab November 2008 einen Diesel der Marken Volkswagen, Audi, Skoda oder Seat mit Motoren des Typs EA 189 gekauft haben, für die es einen Rückruf gab.



In Großstädten wie Frankfurt, Stuttgart oder Berlin ist die Luft stark belastet. Gerichte verhängten Fahrverbote für Dieselaautos.

Fotos: imago/Emmanuel Contini, Christian Onide

Grüne nur noch sechs Prozent hinter Union

BERLIN - Die Öko-Partei im Dauer-Aufschwung: Nach der Bayern-Wahl steigt der Umfragewert der Grünen laut „RTL/n-tv“-Trendbarometer im Vergleich zur Vorwoche um 2 Prozentpunkte auf jetzt 21 Prozent. Damit liegt die Alterna-

tiv-Partei in der Forsa-Umfrage nur noch 6 Prozent hinter CDU/CSU (27 Prozent). Die anderen: SPD 14 Prozent, AfD 15 Prozent, FDP 9 Prozent, Linke 9 Prozent. 26 Prozent aller Wahlberechtigten sind derzeit unentschlossen oder würden nicht wählen.

Zudem hat die Mehrheit der Deutschen das Vertrauen in Innenminister Horst Seehofer (69, CSU) verloren. Rund zwei Drittel der Bundesbürger (64 Prozent) fordern seinen Rücktritt - sowohl als CSU-Chef als auch als Innenminister.

NATO-Manöver kostet Deutschland 90 Millionen

BRÜSSEL - Tausende Bundeswehrsoldaten trainieren ab Donnerstag beim NATO-Großmanöver „Trident Juncture“ für den Ernstfall. Die deutschen Steuerzahler kostet die Beteiligung rund 90 Millionen Euro.

Gut die Hälfte der Summe fließt ins Gastgeberland Norwegen - dort muss unter anderem für die Verpflegung und Bereitstellung von Feldlagern bezahlt werden. Der Rest ist für den Hin- und Rücktransport von Personal und Material eingeplant. Mit dem Manöver will die NATO ein Signal der Abschreckung an Russland senden und



Foto: dpa/Thomas Assmann/epa

Leo-2-Panzer nach ihrer Ankunft in Norwegen: Die Bundeswehr ist nach den USA zweitgrößter Truppensteller beim NATO-Manöver.

für den sogenannten Bündnisfall trainieren. Die Übung wird mit rund 50 000 Soldaten die größte seit Ende des Kalten

Krieges. Deutschland beteiligt sich mit rund 10 000 Soldaten - 8 000 davon werden in Norwegen vor Ort sein.

Trump-Berater auf heikler Moskau-Mission

MOSKAU - Die Welt ist in Angst vor einem neuen nuklearen Wettrüsten: Nach dem angekündigten Ausstieg der USA aus dem wichtigen Atomwaffen-Abbrüstungsabkommen von 1987 (INF-Vertrag) hat US-Sicherheitsberater John Bolton (69) mit seinem russischen Kollegen Nikolai Patruschew (67) in Moskau gesprochen. Bolton legte den Russen die Strategie von US-Präsident Donald Trump (72) dar. Details wurden zunächst nicht bekannt. In dem Abkommen geht



Bolton (69, l.) und Patruschew (67): Der Amerikaner gilt als treibende Kraft hinter Trumps Rückzugsankündigung beim INF-Vertrag.

es um Raketen, die auch Europa bedrohen. Der Deal von 1987 regelte den beiderseitigen Verzicht auf nukleare bewaffnete Mittelstreckenrake-

ten mit Reichweiten zwischen 500 und 5 500 Kilometern. Ein Treffen Boltons mit Russlands Außenminister Sergej Lawrow (68) war ebenfalls geplant.

Foto: dpa/epa Taas/Russian Security Council

Siemens-Chef sagt Besuch in Riad ab Saudi-Herrscher kondolieren Khashoggis Familie



RIAD/MÜNCHEN - Das Herrscher-Haus und der Regimekritiker: Nach dem Tod von Jamal Khashoggi (†59) haben sowohl Saudi-König Salman ibn Abd al-Aziz (82) als auch Kronprinz Mohammed bin Salman (33) der Familie des Getöteten kondoliert.

König Salman (82) sprach der Familie Khashoggis sein Beileid aus.

König Salman telefonierte mit Mitgliedern der Familie Khashoggi. Auch sein Thronfolger drückte den Hinterbliebenen telefonisch sein Beileid aus. Saleh Khashoggi, Sohn des getöteten Journalisten, hat sich für die Anteilnahme bedankt. Unterdessen hat Siemens-Chef Joe Kaeser (61) nach internationaler Empörung über den Mord an

Khashoggi einen Besuch in Saudi-Arabien abgesagt: „Es ist die sauberste Entscheidung, aber nicht die mutigste.“ Der Siemens-Boss wollte ursprünglich an einer großen Konferenz der saudischen Regierung teilnehmen, zu der Unternehmenslenker und Investoren aus aller Welt geladen sind. Saudi-Arabien ist für Siemens ein Milliardenmarkt.

Foto: imago/Kremlin Pool



Foto: imago/Belga/Thierry Roge

Hält die Brexit-Gespräche mit der EU für weitgehend abgeschlossen: Großbritannien Premierministerin May (62).

Premierministerin May hält Brexit-Deal für fast fertig

LONDON - Nach Ansicht der britischen Premierministerin Theresa May (62) ist das Brexit-Abkommen zu 95 Prozent fertig. Seit dem informellen EU-Gipfel in Salzburg im vergangenen Monat seien „wichtige Fortschritte“ etwa bei Themen wie Sicherheit und Transport gemacht worden, heißt es in einer

Stellungnahme Mays für das Unterhaus. „In der Irland-Frage stimmen wir nach wie vor nicht mit der EU überein“, räumte May darin jedoch ein. London und Brüssel wollen Kontrollen und Schlagbäume an der künftigen EU-Außengrenze zwischen der EU-Republik Irland und dem briti-

schen Nordirland vermeiden. Sie fürchten, dass ansonsten wieder Unruhen in der Ex-Bürgerkriegsregion aufflammen könnten. Im Brexit-Poker konnten sie sich allerdings bislang nicht auf eine praktische Umsetzung einigen. Großbritannien will Ende März 2019 die EU verlassen.

Meine Meinung



Letzte Chance

Von Mandy Schneider

Seit gefühlt zehn Jahren redet Chemnitz von einem Zukunftskonzept für den Tierpark - und ließ während dieser Zeit die Anlagen immer weiter verkommen. Längst haben andere Zoos mit anziehenden Vermarktungsideen und Investitionen in zeitgemäße Gehege und Beliebigkeit abgehängt. Ob aus dem ambitionierten Masterplan der große Wurf wird, hängt nicht zuletzt vom politischen Willen ab, ihn umzusetzen. Viele Alternativen gibt es nicht. Nichts zu tun wird auf Dauer womöglich sogar teurer, weil bei sinkenden Einnahmen und weiter verfallenden Gebäuden eine drastische Erhöhung der städtischen Zuschüsse unumgänglich wäre. Es ist Zeit für eine Entscheidung: entweder so viel investieren, dass der Rückstau der vergangenen Jahre aufgeholt wird, oder klar sagen, dass sich Chemnitz einen Tierpark in dieser Größe nicht mehr leisten will. Ob das klug wäre, müssen die Stadträte entscheiden. Immerhin haben laut Statistik Zoos jährlich mehr als doppelt so viele Besucher wie Fußballspiele der Bundesliga.

Masterplan vorgestellt

40-Mio.-Bau! Chemnitzer

So soll der neue Tierpark werden



Tierpark-Chefin Anja Dube (48) ist gute Dinge. Auch der Spielplatz wird neu gestaltet.

Das neue Konzept sieht weniger Arten vor. Die Przewalskipferde müssten in einen anderen Zoo umziehen.

Großzügige, begehbare Gehege, Spielplätze, Zoo-Restaurant, neuer Eingang, ein Kino für alle Sinne, neue Wegeführung - ein Masterplan sieht vor, den Tierpark für rund 40 Millionen Euro komplett umzukrempeln.

Bürgermeister Miko Runkel (57, parteilos) und Tierpark-Chefin Anja Dube (48) stellten gestern eine Vision vor. Ein Tierparkbesuch soll zur „Zeitreise durch die Erdgeschichte“ werden. Die Umsetzung des von Zoo-Experten entwickelten Konzepts soll rund elf Jahre dauern: Danach könnten Tiger über den Köpfen des Publikums spazieren, würden Giraffen statt Löwen gehalten und Säbelzahniger als Hologramm aufgetrieben. „Die Zeitreise als roter Faden soll beginnend von der Entstehung des Lebens von den Amphibien bis zur Menschwerdung in die Neuzeit führen“, so Experte Stefan Zaubitzer (40). Für Löwen ist nach Malikis Tod im neuen Konzept kein Platz mehr. „Wir haben uns für Tiger als Großkatzenart entschieden“, so Miko Runkel. In Malikis altes Gehege sollen Tüpfelhyänen einziehen.

Das Konzept rechnet mit einer Steigerung der Besucherzahlen auf jährlich 250 000 bis 300 000 (2018 kamen bisher rund 110 000). Mit jeder Eröffnung eines Teilbereiches sollen die Eintrittspreise steigen - bis auf 14,90 Euro 2030 (derzeit 6 Euro). Empfohlen wird auch die Ausgliederung des Tierparks aus der Verwaltung und Gründung einer gemeinnützigen GmbH. Über die Umsetzung und wann es losgeht, entscheidet im November der Stadtrat. Bürgermeister Runkel räumt ein: „Für den nächsten Haushalt sind wir spät dran.“ Mandy Schneider



Der künftige Eingang an der Nevoigtstraße: Kasse, Vivarium und Zooschule sollen neu gebaut werden.

Visualisierung: Masterplan Tierpark

Gut angelegte 10,3 Mio. Euro

Grundschule Borna fertig saniert

Zwei Jahre Bauzeit, 10,3 Millionen Euro für die Sanierung: Die Grundschule Borna (F.o.) ist pünktlich nach den Herbstferien wieder fit. Gestern zogen Schüler und Lehrer aus ihrem Ausweichquartier um. Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig (56, SPD) brachte höchstpersönlich den Schlüssel vorbei. „Mit Sanierung konnten in einem der bedeutendsten Schulbauwerke Deutschlands moderne Bedingungen geschaffen werden.“ Die Grundschule Borna befindet sich in der ehemaligen „Hindenburgschule“. Das vom Chemnitzer Stadtbauplatz Fred Otto 1929 entworfene Gebäude war mit seiner ebenerdigen Gestaltung und dem Pavillonssystem innovativ für die damalige Zeit. Jetzt haben 142 Kinder und 32 Schüler in zwei Vorbereitungsklassen für Ausländer beste Bedingungen zum Büffeln. Denn als erste Grundschule der Stadt verfügt die Einrichtung in allen Unterrichtsräumen über interaktive Tafeln.



Riesiger Türöffner: OB Barbara Ludwig (56, SPD) übergab den Schlüssel des neuen Schulgebäudes an Schulleiter Tilo Oeser.

Fotos: Peter Zschage

Nachrichten

Dreizehn Keller geknackt

ZENTRUM - Die Serie von Kellereintrüchen reißt nicht ab. Einbrecher knackten 13 Abteile in den Stadtteilen Schloßchemnitz, Kapellenberg und Morgenleite. Sie klawnten unter anderem ein „Ghost“-Mountainbike im Wert von 1 000 Euro. Außerdem verschwand Werkzeug im Wert von mehreren Hundert Euro.

Randalierer geschnappt

MARKERSDORF - Die Polizei hat einen 21-Jährigen aus dem Verkehr gezogen. Der Deutsche randalierte nachts an der Otto-Hofmann-Straße, warf Gegenstände gegen das Fenster einer Erdgeschosswohnung. Dort leben laut Polizei Ausländer. Als der Randalierer volksverhetzende Parolen skandierte, erhielt er eine Anzeige und einen Platzverweis. Jetzt ermittelt der Staatsschutz.

Absage an Parteien

ZENTRUM - Parteien haben beim „Fest der Demokratie“ am 3. Oktober in die Röhre geschaut. Die politische Abstimmung war gewollt, so eine Anfrage von Sabine Pester (33, Linke). Wegen der angespannten Lage seien Konflikte und Sicherheitsrisiken bei einem „breiten Teilnehmerkreis“ nicht ausgeschlossen gewesen.

So erreichen Sie uns

REDAKTION 0371/6 90 66 33 00 E-MAIL mopo.cmp@dd-v.de ANZEIGEN 0371/23 87 19 40/42 ABO-SERVICE 0371/6 90 66 33 50

Fotos: Sven Gleisberg

Rathaus soll CFC retten!

Das sagen die Stadträte

Klaus Siemon (59), Insolvenzverwalter des Viertligisten Chemnitzer FC, bittet bei der Stadt. In einem 19-seitigen Schreiben fordert er die Stadträte auf, einer Finanz-Spritze von 750 000 Euro für die laufende Saison zuzustimmen.

In Liga 3 bräuchte man bei einem Aufstieg dann 1,25 Millionen Euro pro Jahr.

Die Argumente des Rechtsanwalts: Der Chemnitzer FC als größter Werbeträger der Stadt solle das Geld auch als Gegenleistung dafür bekommen,

dass er im städtischen Stadion spiele. Außerdem möchte sich der Verein zu einem „Bollwerk gegen rechts“ entwickeln. Das Schreiben von Siemon wurde im letzten Finanz- und Verwaltungsausschuss heftig diskutiert. Stadtrat Lars Faßmann (41, VOSI/Piraten) schimpfte im MDR: „Der Insolvenzverwalter kann sich seine Forderungsschinken.“ CDU-Stadträtin Almut Patt (50) ist ebenfalls sauer: „Es ist eine aberwitzige Idee, dem CFC Geld zu zahlen, damit er in diesem Stadion spielt. Ich befürchte aber, dass die Verwaltungsspitze über das Stöckchen springen wird, welches Herr Siemon hinhält.“

Mit Verwaltungsspitze ist Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig (56, SPD) gemeint. Doch die hält sich - wie seit Beginn der CFC-Insolvenz - aus den aktuellen Turbulenzen heraus und gibt „keinen Kommentar“, so eine Rathaussprecherin.

Klaus Siemon (59) bekommt den laufenden Etat nicht gedeckt, hat jetzt bei der Stadt nach Hilfe angefragt.

Foto: Uwe Meinhold



Wie lange wird hier noch Profi-Fußball gespielt? Zahlt die Stadt nicht, drohen beim CFC die Lichter auszugehen.



Foto: Picture Point/Kerstin Dölitzsch



Mit einem Kran wurde der Transporter nach seiner Irrfahrt aus den Gleisen gehoben.

Transporter landet in Baustelle

Das sorgte für ordentlich Stau: Gegen 9 Uhr bog ein Transporter von der Wartburgstraße in die Bernsdorfer Straße ab. Die Fahrt endete abrupt: Der Transporter landete mitten in den Straßenbahngleisen. Die Strecke wird derzeit saniert, dadurch verkeilte sich das Fahrzeug in den freigelegten Schienen. Mit einem Kran wurde der Transporter aus den Gleisen gehoben, der Verkehr musste für anderthalb Stunden umgeleitet werden. Die Schadenssumme ist noch unklar, verletzt wurde niemand.

Foto: Haertrippres

Gaspistole hinterm Sofa!

Prozess gegen Wohnzimmer-Dealer

Ronny G. (40) und Anja G. (35) lebten von Hartz IV. Das war dem Paar aus dem Chemnitzer Umland zu wenig: Es baute sich einen schwunghaften Drogenhandel auf. Davon ist die Staatsanwaltschaft überzeugt. Gestern mussten beide vors Chemnitzer Landgericht.

Rund zwei Jahre funktionierte laut Anklage der Handel aus dem Wohnzimmer heraus. Was mit Marihuana begann, endete schließlich bei der Teufelsdröge Crystal - hier war die Gewinnspanne von 20 Euro attraktiv. Weit über 200 Fälle werden dem Paar vorgeworfen. Als die beiden aufflogen, wurde auch eine Gaspistole hinter dem Sofa gefunden. Das Paar schwieg gestern, die Anwälte diskutierten knapp drei Stunden lang hinter verschlossenen Türen über einen Deal mit dem Gericht und der Staatsanwaltschaft. Das Agreement kam gestern erst mal nicht zustande - der Prozess wird jetzt am 6. November fortgesetzt. Ronny G., der bereits wegen Drogenhandels knapp vier Jahre absitzt, und seiner mutmaßlichen Komplizin drohen mindestens ein Jahr Haft. r

Anja G. (35) soll als Fahrerinnen am Handel beteiligt gewesen sein. Ronny G. (40, r.) kam in Handschellen zum Prozess, er sitzt bereits wegen Drogenhandels hinter Gittern.



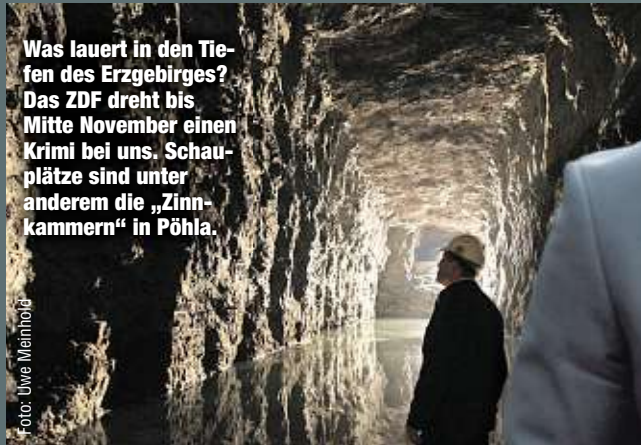
Foto: Haertrippres

ZDF sucht noch Komparsen

Neue Krimireihe aus dem Erzgebirge

SCHWARZENBERG - Gölwood war gestern, jetzt kommen Schwarzenberg, Freiberg & Co. Das ZDF plant eine neue Krimireihe zur besten Sendezeit. Schauplatz der Schaugeschichten: unser Erzgebirge! Dort geht es alles anders als beschaulich zu ...

Schwarzenberg wird Schauplatz eines Verbrechens: Ende des Monats beginnen dort die Dreharbeiten für den Erzgebirge-Krimi. Gedreht wird bis Ende November. Teresa Weißbach (37, „Sonnenallee“) wird für die ZDF-Produktion fortan die Kommissarin mimen. Passend: Die Schauspielerin kommt selbst aus dem Erzgebirge, wuchs in Stollberg auf. In weiteren Rollen werden Stephan Luca (44) und Shooting-Star Lara Mandoki (29) zu sehen sein. Gedreht wird unter anderem auch in Freiberg und im Besucherbergwerk Pöhla.



Was lauert in den Tiefen des Erzgebirges? Das ZDF dreht bis Mitte November einen Krimi bei uns. Schauplatz sind unter anderem die „Zinnkammern“ in Pöhla.

Wer schon immer mal hinter die Kulissen einer TV-Produktion schauen wollte, hat jetzt die Chance dazu: Für die Dreharbeiten werden noch bis zu 300 Komparsen benötigt. „Wir suchen echte Typen“, erklärt Antje Mews von der Agentur „Filmissimo“. „Egal ob dick, dünn, groß, klein, alt oder jung: Bei uns darf jeder mitmachen.“ Im Idealfall kommen auch die Komparsen aus dem Erzgebirgsraum. So soll eine authentische Stadtszene geschaffen werden: „Ganz normale Leute schlüpfen dann bei uns in die Rolle von Polizisten, Wandernern oder Passanten“, so Mews weiter. Interessenten können sich unter www.filmissimo.de anmelden. ISM



Auch Schauspieler Stephan Luca (44) wird in dem Krimi zu sehen sein.

Teresa Weißbach (37, „Sonnenallee“) mimt für die ZDF-Produktion fortan die Kommissarin mimen. Die Schauspielerin kennt sich aus, wuchs in Stollberg auf.

Waldbrände mitten im Herbst

OLBERNHAU - Die Temperaturen sinken - doch die Wälder sind weiterhin trocken. Die Feuerwehr musste in Ansprung bei Olbernhau rund 30 Quad-

ratmeter Holz und Reisig löschen. Der Stapel hatte sich aus ungeklärter Ursache entzündet, eine Jagdkanzel wurde dabei beschädigt. Auch bei Leubsdorf

heulten die Sirenen: Hier brannten rund 100 Quadratmeter Waldboden. Eine Birke musste danach gefällt werden, die Polizei ermittelt.

Lottospieler aus dem Vogtland ist jetzt Multimillionär!

VOGTLAND - Vom Glück geküsst: Ein Lottospieler aus dem Vogtland hat am Samstag rund 5,5 Millionen Euro gewonnen. Mit „6 Richtigen plus Superzahl!“ knackte er den Jackpot.

Ob der frischgebackene Multimillionär überhaupt schon von seinem Gewinn weiß, ist nicht bekannt. Fest steht: Für den Vogtländer wird der nächste Kontoauszug zum Fest.

„Der Vogtländer ist ein richtiger Glückspilz und ich gratuliere ihm herzlich!“, sagt Siegfried Schenek, Geschäftsführer der Sächsischen Lotto-GmbH. Seit mehreren Jahren spielte der Vogtländer Sachsenlotto, immer wieder mit seinen Glückszahlen. Seine Beharrlichkeit zahlt sich jetzt aus: Als Belohnung bekommt er einen Millionengewinn aufs Konto überwiesen.

„Eine wichtige Regel für alle unsere nun insgesamt 133 Sachsenlotto-Millionäre ist: Stillschweigen bewahren“, so Siegfried Schenek. „Eine große Gewinnsumme weckt Begehrlichkeiten und Neid. Es ist sicherer, den Gewinn äußerst vertraulich zu behandeln. Schließlich soll so ein Lottoglück auch weiterhin Glück bringen.“



Sachsenlotto-Geschäftsführer Siegfried Schenek gratuliert dem frischgebackenen Multimillionär aus dem Vogtland.



Das Bergbaumuseum Oelsnitz ist in die Jahre gekommen und soll ab nächstem Jahr komplett saniert werden.

Bergbaumuseum wird komplett saniert

OELSITZ/ERZGEBIRGE - Das Bergbaumuseum Oelsnitz wird nach 35 Jahren für über 17 Millionen Euro komplett saniert und umgebaut. Wegen der Arbeiten bleibt das Museum ab 7. Januar 2019 bis 2020 geschlossen.

In dieser Zeit entsteht parallel eine neue Ausstellung, die

bis zur 4. Sächsischen Landesausstellung „Industriekultur“ im April 2020 eröffnen soll. Besucher sind bis dahin trotzdem willkommen. Museumsleiter Jan Färber (40): „Auch während der notwendigen Schließung bieten wir weiterhin Veranstaltungen an.“ Das Programm ist unter bergbaumuseum-oelsnitz.de zu finden.

Der gesamte Umbau wird bis 2023 dauern. „Dann können unsere Besucher den Steinkohlebergbau als spannende Multi-Media-Inszenierung erleben“, so Museums-Chef Färber. Die neue Ausstellung setzt schon bei der Entstehung der Steinkohle an: Ein Highlight wird ein begehrter Steinkohle-Wald.

67 Kameraden haben gelöscht Feuer im „Waldesruh“

SCHNEEBERG - Heißer Herbst: Im „Waldesruh“ hat es gebrannt. 67 Feuerwehrleute mussten das Feuer löschen. Im Erdgeschoss standen Müll und alte Möbel in Flammen. Das „Waldesruh“ ist als verwünschter Ort bekannt. 2006 nahm sich eine Frau in dem Haus das Leben. Mehrfach brannte es. Das „Waldesruh“ beherbergte in den 1930er-Jahren schwer

erziehbare Kinder, war nach dem Krieg Ausflugsastätte und Schulungsheim. In Schneeberg brannten in den vergangenen Tagen mehrere Müllcontainer wie etwa im Bereich der Laderampe eines Supermarktes sowie in der Bruno-Dost-Straße. Die Polizei ermittelt, ob es einen Zusammenhang zwischen den Bränden gibt.



Zum wiederholten Mal musste die Feuerwehr im ehemaligen „Waldesruh“ einen Brand löschen.

DOPPELTE POWER IM BESTEN NETZ

Jetzt vorbestellen: das intelligente HUAWEI Mate20 Pro mit weltweit erster mobiler Dual KI und überragender Akkulaufzeit!



Laut CHIP Mobilfunknetztest, Heft 01/2018

GRATIS DAZU: AMAZON ECHO SHOW*

HUAWEI Mate20 Pro

AB 1€*

Jetzt in Ihrem Telekom Shop, unter www.telekom.de oder 0800 33 03000



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

* Angebot inkl. der Zugabe des Amazon Echo Show (2nd Generation), gilt bei Bestellung eines HUAWEI Mate20 Pro im Aktionszeitraum 16.-25.10.2018 in Verbindung mit dem Neuabschluss bzw. einer Vertragsverlängerung (Laufzeit jeweils 24 Monate) im Tarif MagentaMobil L mit Premium-Smartphone zu folgenden Konditionen: monatlicher Grundpreis aktionsweise bei Buchung bis 31.01.2019 in den ersten 6 Monaten 79,95 €, ab dem 7. Monat 86,95 €. Bereitstellungspreis 39,95 €. Ein Angebot von: Telekom Deutschland GmbH, Landgrabenweg 151, 53227 Bonn.

Konzert

Big Band spielt Swing

BAD ELSTER - Die Süd-West-Sachsen Big Band entstand 2012 aus der Big Band Meerane...



Die bunte Welt der Mangas

Ausstellung

Seit April 2017 zeigt Schloss Augustusburg (Schlossstraße 1) als Weltpremiere die Sonderausstellung „Mangamania“ (Foto).

Computerspielen. „Mangamania“ lädt dazu ein, mehr als 70 Jahre Manga-Geschichte zu erleben...

Entwicklung des Mangas beeinflusst haben. Die interaktive Erlebnisausstellung richtet sich an die ganze Familie...

Allerlei

Tanzen am Nachmittag

CHEMNITZ - Lust auf ein Tänzchen? Im Salon am Tropenhäus der Stadthalle Chemnitz...

Theater

Reiche Witwe

ZWICKAU - Graf Danilo ist ein Schwere-nöter. Statt am Schreibtisch zu sitzen, lungert er in Paris lieber in der berühmten Bar Maxim herum...

Pupsverbot

ZWICKAU - Immer brav sein, das fällt schon Kindern schwer, aber für den „Kleinen Rabe Socke“ (Foto) ist es nahezu unmöglich.

en, nicht rülpsen, nicht treten, nicht klauen, keinen Krach machen, nicht pupsen und, und, und. Ob ihm das gelingt, zeigt das Puppentheater Zwickau...



Sinn des Lebens

CHEMNITZ - Carsten Knödlers Version von „Faust I“ (Szenenfoto) ist wie eine Parabel, die mit der Geschichte spielt, gleichzeitig aber auch den Bezug zur Gegenwart sucht.

Burg-Ansichten

KRIEBSTEIN - Auf der Burg Kriebstein (Kriebsteiner Straße 7) enden zum 31. Oktober gleich zwei Sonderausstellungen.

in zeitgenössischen Aquarellen“ von Winfried Hacker aus Frankenberg. Die andere präsentiert „Historische Ansichten der Burg Kriebstein“ aus verschie-

denen Epochen. Ange-schaut werden können die Ausstellungen dienstags bis sonntags von 10 bis 16 Uhr. Eintritt: 6 Euro, ermäßigt 5 Euro, Kinder 1 Euro.

Tick Tack erfindet Spielzeug

CRIMMITSCHAU - Uhrenmacher Tick Tack führt heute, 9.30 Uhr, im Theater Crimmitschau (Markt 1) seine neu konstruierten Spielzeug-erfindungen vor.



Chris H. (37) wird selbst von der Anklage als schuldunfähig eingeschätzt.

Mann (37) erstach in der Nacht seine Freundin

Mörder ist wohl Fall für Psychiatrie



CHEMNITZ - Chris H. (37) hat seine Freundin Maria T. († 27) erstochen - da ist sich die Staatsanwaltschaft Chemnitz sicher. Doch ist der Mann auch schuldunfähig?

Rückblick: Die Tat geschah am 23. April 2018 im Stollberger Ortsteil Raum (MOPO berichtete, s.o.). Der Tatort: ein Einfamilienhaus, zwei Etagen, im Dachgeschoss leben die Eltern von Chris H. Der Erzgebirger selber bewohnte das Erdgeschoss.

gefunden. Chris H. flüchtete im Auto Richtung Österreich. Auf dem Weg dahin wurde er von Fahndern auf der A9 bei Kulmbach entdeckt und geschnappt. Gestern begann der Totschlags-Prozess vom Landgericht Chemnitz. Wird es nie geklärt werden? Denn selbst die Staatsanwaltschaft ist sich sicher: Chris H. leidet unter paranoider Schizophrenie.



Ermittler in Schutzanzügen sicherten nach der Bluttat die Spuren der tödlichen Nacht.

10. Säugling in der Babyklappe

PLAUE - Rettung in der Not: Ein Neugeborenes wurde am Sonntag in die Plauer Babyklappe „Käferle“ gelegt. Damit sind seit der Eröffnung der Klappe Ende 2008 zehn Babys abgegeben worden, das letzte Mal im Dezember vergangenen Jahres.

leitet, ein Jahr hat die Mutter Zeit, sich umzuentcheiden, heißt es vom Betreiberverein „Karo“. Der Säugling ist mittlerweile in einem Krankenhaus. Seit letztem Jahr wird eine Debatte um eine weitere Babyklappe in Zwickau geführt, doch die Einrichtung verzögert sich bis Sommer 2019.



Foto: Andreas Wetzal

Zehn Babys in zehn Jahren: Am Sonntag wurde wieder ein Säugling in die Plauer Babyklappe „Käferle“ gelegt.

Schleuser mit Flüchtlingen geschnappt

ADORF/V. - Die Bundespolizei hat im Vogtland insgesamt sieben irakische Flüchtlinge geschnappt. Außerdem gingen den Fahndern zwei Schleuser ins Netz. Die Ermittler gehen davon aus, dass die geschleuste Gruppe rund 20 Personen groß war.

AXEL WUTTKE Gebäudeservice GmbH. Wir SUCHEN Mitarbeiter (m/w) mit LKW/PKW-Führerschein für die Winterdienstsaison 2018/2019 auf Abruf! Einsatzgebiet Chemnitz und Umgebung. Bezahlung übertariflich 13,90 €/h.

Nach Ihnen die Zukunft? Sie möchten Menschen helfen - auch über Ihr eigenes Leben hinaus? Bestellen Sie unseren kostenlosen Testament-Ratgeber. MISEREOUR

Aktion Deutschland Hilft. Das starke Bündnis bei Katastrophen. Wenn Menschen durch große Katastrophen in Not geraten, helfen wir. Gemeinsam, schnell und koordiniert. Jetzt Förderer werden unter: www.Aktion-Deutschland-Hilft.de

Für unsere Musiker. Bekannte Lieder, beschwingte Klassiker und eingängige Traditionals: Dieses Buch ist eine Fundgrube für alle Freizeitsänger, Lagerfeuerromantiker und Wandervögel. Zu jedem Lied sind die Noten und Akkorde angegeben, und dank der Griffstabellen lassen sich alle Melodien problemlos auf der Gitarre anstimmen. Über 190 Lieder Broschur 10 x 15,5 cm 224 Seiten 5,00 €

Nachrichten

Wohnheim für Crystal-Opfer

SCHKEUDITZ - Schwer Crystal-Abhängige können jetzt auch in einer neuen Wohnstätte am Sächsischen Krankenhaus Altscherbitz in Schkeuditz (Kreis Nordsachsen) therapiert werden. Sozialministerin Barbara Klepsch (53, CDU) übergab die Unterkunft mit 18 Einzelzimmern gestern ihrer Bestimmung. Für rund 2,15 Millionen Euro hatte der Freistaat ein denkmalgeschütztes Bettenhaus von 1888 saniert und es zu einem Heim mit „offenem Herbergscharakter“ umbauen lassen.

Hoffnung für Hallberg

LEIPZIG - Sachsens Wirtschaftsministerium hat für heute ein Treffen mit einem potenziellen Investor für den von der Schließung bedrohten Autzulieferer Neue Halberg Guss (NHG) angekündigt. Wenn das Angebot stimmt, sei für das Leipziger Werk auch eine Bürgschaft des Freistaates denkbar, erklärte Staatssekretär Stephan Brangs. Auch Fördermöglichkeiten stellt das Land in Aussicht. Nach einem Bericht des MDR wird der Firmensanierer One Square Advisors aus München den Gießereibetrieb übernehmen.

Lotto - Das gibt's

Vergangenen Sonnabend wurden folgende Lottozahlen gezogen: 2, 13, 16, 32, 45, 47; Superzahl: 7.

Die Quoten: Gewinnklasse 1: 1 x 5 548 628,80 Euro; KI. 2: unbesetzt; KI. 3: 97 x 7 929,00 Euro; KI. 4: 899 x 2 566,50 Euro; KI. 5: 4 751 x 1 61,80 Euro; KI. 6: 36 045 x 42,60 Euro; KI. 7: 84 146 x 18,20 Euro; KI. 8: 632 489 x 10,90 Euro; KI. 9: 639 564 x 5,00 Euro. 13er-Wette: 2-0-2-0-2-2-0-1-0-0-0-1-2. Die Quoten: Gewinnklasse 1: 1 x 333 954,40 Euro; KI. 2: 11 x 6 958,60 Euro; KI. 3: 166 x 461,10 Euro; KI. 4: 1 511 x 63,30 Euro. (alle Angaben ohne Gewähr)

Immer mehr Studenten müssen auch jobben

LEIPZIG - Die Mehrheit der Studenten in Sachsen arbeitet nebenher. „Der Trend zum Jobben zeigt nach oben“, so Ulf Walther vom Studentenwerk Chemnitz-Zwickau. „Das liegt unter anderem daran, dass die Anhebung des BAföG und die anrechenbaren Freibeträge nicht mit der realen Einkommensentwicklung Schritt halten.“ Im Ergebnis hätten so weniger Studierende Anspruch auf staatliche Unterstützung, obwohl der Bedarf nicht gesunken sei. Ein zentrales Anliegen der Studentenwerke gegenüber der Politik sei deshalb die Anhebung der BAföG-Förderung. Studenten in Sachsen standen im Jahr 2016 rund 800 Euro monatlich zur Verfügung, so die 21. Sozialerhebung des Deutschen Studentenwerks.

Mehr als 20 Millionen Euro Schaden im Jahr 2017

Alle sieben Stunden wird in Sachsen ein Auto geklaut

Von Alexander Bischoff

LEIPZIG - Autodiebe haben im vergangenen Jahr in Sachsen Fahrzeuge im Versicherungswert von mehr als 20 Millionen Euro gestohlen. Hochburg des Autoklaus ist die Stadt Leipzig, wo allein 242 Wagen verschwanden.

Auf diese „Bronzemedaille“ würden die Leipziger sicher gern verzichten: Von 1000 Pkws in der Stadt landen - statistisch gerechnet - 1,3 in Diebeshand. Nach der gestrigen vom Gesamt-

verband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) vorgelegten Jahresanalyse 2017 verschwanden nur in Berlin (3,6) und Hamburg (1,9) häufiger Fahrzeuge. Auch Dresden hat es in die „Top Ten“ der Klau-Städte geschafft. Hier wurden 188 Autos gestohlen (1 pro 1000) - Platz 5.

Sachsenweit verschwand im letzten Jahr alle sieben Stunden ein Auto - insgesamt 1246 Fahrzeuge. Das sind zwar nur fünf mehr als 2016, dennoch stieg die Schadenssumme von 16,1 auf 20,1 Millionen an. Nach Anga-

ben des GDV wurden 2017 hochwertigere Fahrzeuge gestohlen. „Für jeden in Sachsen gestohlenen Wagen zahlten die Versicherer im Schnitt rund 16 200 Euro - etwa 24 Prozent mehr als im Vorjahr“, so Verbandssprecherin Kathrin Jarosch.

Bei den Langfingern besonders beliebt waren hochpreisige SUVs wie der Audi Q7 (von 1000 dieser Fahrzeuge werden 15,3 geklaut), der Range Rover (13,2) und der BMW X5 (10,9) sowie die Luxus-Limousinen Mercedes S-Klasse (10,6) und 7er-BMW (8,5).

Dennoch: Auf die Regionalklassen der für Autodiebstähle eintretenden Teilkasko hat der Autoklau wenig Einfluss. „Für Glasbruch, Wildunfälle, Sturm-, Hagel- und Blitzschäden müssen die Versicherer wesentlich mehr leisten“, sagt GDV-Sprecherin Jarosch. So ist die Teilkasko in Dresden (Regionalklasse 7) und Leipzig (9) günstiger als etwa in den Kreisen Görlitz (11) und Nordsachsen (10).

Der Audi Q7 führt die Hitliste der bei Dieben beliebtesten Autos an. Von 1000 hierzulande zugelassenen Fahrzeugen werden - statistisch gesehen - 15,3 geklaut.



Foto: Audi



Im vergangenen Jahr wurden in Sachsen insgesamt 1 246 Autos gestohlen. Der Versicherungsschaden lag bei 20,1 Millionen Euro.



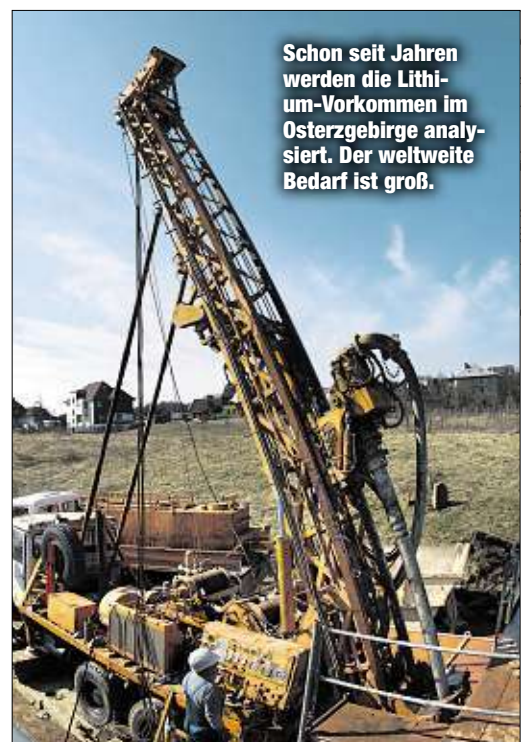
Noch bevor der Eigentümer den Diebstahl dieses BMW bemerkte, konnten Polizisten der Gemeinsamen Fahndungsgruppe Bautzen den Wagen gestern früh auf der A4 bei Burkau sicherstellen. Der Fahrer flüchtete allerdings zu Fuß.

Auch das gibt's Autodieb lässt seine Beute stehen

BURKAU - Fast hätte er es ja über die Grenze geschafft, aber dann wurde dem Autodieb die Sache doch etwas zu heiß: Gegen halb vier in der Nacht entdeckte eine Polizeistreife auf der Autobahn A4 an der Abfahrt Ohorn einen 1er-BMW auf dem Weg Richtung Görlitz, doch kontrollieren lassen wollte sich

der Fahrer nicht. Bis zur Abfahrt Burkau fuhr er der Polizei davon, sprang dann aus dem Wagen und rannte davon. Mehrere weitere Streifen und selbst ein Hubschrauber konnten den Ganoven nicht einfangen. Allerdings wurde der BMW sichergestellt. Der neun Jahre alte Wagen war zuvor in Hof gestohlen worden. eho

Foto: 123RF



Schon seit Jahren werden die Lithium-Vorkommen im Osterzgebirge analysiert. Der weltweite Bedarf ist groß.

Foto: dpa/Wolfgang Thiemé, dpa/Arno Burg

Neues Bergeschrey?

Zinnwalds Lithium-Schatz größer als gedacht

ZINNWALD - Lithium ist heiß begehrt - etwa für High-Tech-Batterien oder Smartphones. Nun ist klar: Die Lithium-Vorräte im Osterzgebirge sind wesentlich größer als bisher gedacht!

Die Ergebnisse für das Lithium-Projekt in Zinnwald liegen nach diversen Probebohrungen vor: Demnach schlummert dort in der Erde Erz mit einem Lithiumgehalt von 124 974 Tonnen - 30 Prozent mehr als bisher angenommen. Das teilte das kanadische Unternehmen Bacanora Lithium mit. Es ist zu 50 Prozent am Zinnwald-Projekt beteiligt - wie auch der insolvente Solarhersteller SolarWorld.

Bacanora-Chef Peter Secker sieht sich bestätigt, dass Zinnwald eines der fortgeschrittensten Lithium-Projekte in Europa sei. Dank der strategisch günstigen Lage im Zentrum der Batterie- und Automobilindustrie könne Zinnwald ein größerer Lieferant für Europas schnell wachsende Elektroauto- und Energiespeicherindustrie werden. „Wir sind sehr daran interessiert, das Projekt umzusetzen“, so Secker.

Die endgültige Machbarkeitsstudie soll im 2. Quartal 2019 vorliegen. Dann kann die Entscheidung fallen, ob tatsächlich ein Bergwerk gebaut wird. Zuletzt wurde dem Unternehmen ein weiteres Schürfgelände genehmigt, nämlich 295 Hektar in Falkenhain bei Zinnwald. Zudem bohrt Lithium Australia in Sadisdorf. mor



Experten bei Probebohrungen unter Zinnwald: Die Vorräte sind größer als angenommen.

Chemnitzer Wismut-Mann will FDP-Chef Zastrow verdrängen



Sachsens langjähriger Partei-Chef Holger Zastrow (49) bekommt Konkurrenz.

DRESDEN - Zweikampf um die FDP-Spitzenkandidatur für die Landtagswahl 2019! Der Chemnitzer Wismut-Mann Tobias Segieth (36) will wie Partei-Chef Holger Zastrow (49) die FDP in den Wahlkampf führen. „Viele Menschen wünschen sich mehr als die Autofahrer- und Wirtschafts-FDP. Ich spüre eine Stimmung für neue Gesichter und Themen“, so der gelernte Industriemeister für Elektrotechnik. Segieth arbeitet bei der Wismut. „Der soziale Bereich, etwa Rente und Pflege, gerät bei der FDP oft in

den Hintergrund, obwohl wir hier stark sind.“ Segieth ist erst seit etwas mehr als einem Jahr bei der FDP und Mitglied im FDP-Landesfachausschuss Soziales. Und zu seinen Erfolgsaussichten: Schon ein Ergebnis von fünf Prozent könne etwas bewirken. Wie berichtet, lässt die FDP Sachsen im Dezember den Spitzenkandidaten erstmals per Briefwahl von der Parteibasis bestimmen. Das Ergebnis soll Anfang 2019 verkündet werden. Die Liberalen waren 2014 aus dem Landtag geflogen. mor



Auch Tobias Segieth (36) will FDP-Spitzenkandidat werden.

Foto: Michael Böttner

Sachsens Handwerk boomt Weniger Betriebe, aber immer mehr Umsatz

DRESDEN - Handwerk hat goldenen Boden. Im Moment ist der Boden für Fliesenleger, Maurer, Tischler, Dachdecker & Co. wahrscheinlich sogar aus Platin. Das führt zu Umsatzrekorden - bei weniger Handwerkern. „Trotz kontinuierlichem Rückgang der Unternehmenszahlen stieg der Umsatz innerhalb von fünf Jahren um acht Prozent“, heißt es aus dem Statistischen Landesamt. Finanziell am dicksten ging's im Kammerbezirk Dresden nach oben. Noch die größte Handwerkerdichte hat hingegen der Kammerbezirk Chemnitz. Dort gibt es fast 1000 Firmen mehr als im Kammerbezirk Dresden.

Zur Wahrheit beim Thema Umsatzzuwachs gehört aber auch: Zu Teuerungen zum Beispiel am Bau tragen zusätzlich steigende Materialkosten und immer neue gesetzliche Auflagen bei. Durch die boomende Nachfrage lassen sich aber auch höhere Preise durchsetzen. Besonders in Sachsen: So verzeichnete die Bauindustrie in den ersten vier Monaten des Jahres bundesweit einen Auftragseingang von 302 Euro/Einwohner. Im Freistaat waren es 431 Euro. TH



Goldene Zeiten für Handwerker. Viele Firmen können sich ihre Aufträge sogar aussuchen oder welche ablehnen.

Foto: dpa/Nicolas Armer

Der Lift fährt auch quer!

Dresdner Forscher erfinden den Aufzug neu

Von Torsten Hilscher

DRESDEN - Der Aufzug der Zukunft ist auch ein Seitzug. Und der wird schick aussehen: Das versprechen die Ingenieure der Fakultät Maschinenwesen an der TU Dresden. Sie dürfen nämlich am Fahrstuhl der Zukunft mitbauen.

„Es geht um das weltweit erste seillose Aufzugssystem von thyssenkrupp. Wir kreieren dafür die Leichtbaukabine“, sagt Jens Krzywinski (41). Der Juniorprofessor und sein Team vom Technischen Design der TU mussten nichts weniger als den Fahrstuhl neu erfinden. Der soll künftig, weil er in einer Scheibe an vertikalen und horizontalen Wandschienen steckt, auch quer fahren.

Entstanden ist eine Kabine mit Wabengitter - für die Aussteifung und als Haltegriff. Material: leichtes Carbon. In die dünne Wand wurden sogar Funktionen wie Lüftung, Beleuchtung sowie ein Soundsystem inte-

griert. Ebenso eine Touch-Fläche. Die Bewegung der Kabine, die Fahrtrichtung und die Geschwindigkeit werden durch die Kabinenbeleuchtung angezeigt. Aktuell erproben Ingenieure das Projekt in einem Testturm in Rottweil. 2021 soll es erstmals in Berlin verbaut werden.

Jetzt gewannen die Dresdner für den Entwurf den Internationalen Designpreis Baden-Württemberg. Bereits im Februar wurde die Kabine mit dem German Design Award ausgezeichnet.



Jens Krzywinski (41) mit seinem Designerteam. Links Lisa Lüneburg (28). Neben dem Professor Emma Papp (30) und Michaelle Boss (33). Auf dem Tisch ein Modell des Aufzugs.

Foto: TU Dresden/PR, Norbert Neumann

Ab in die Zukunft. Die Kabine kann kreuz und quer durch Gebäude sausen.



Groß-Evakuierung abgeblasen

„Fliegerbombe“ ist Wasserrohr

DRESDEN - Eine mutmaßliche Fliegerbombe in Dresden hat sich als harmlos erwiesen. Nach Angaben der Polizei handelt es sich bei dem verdächtigen Gegenstand im Ostragehege am Rande der Innenstadt um ein altes Wasserrohr mit Muffe. Das hätten die gestern vorgenommenen Untersuchungen ergeben. Experten hatten zuvor an der Stelle eine Fliegerbombe aus dem Zweiten Weltkrieg vermutet. Die Entschärfung war für heute vorgesehen, Notquartiere waren bereits eingerichtet. Die großflächig geplante Evakuierung, von der mehr als 15000 Menschen betroffen gewesen wären, wurde ausgesetzt.



Corpus Delicti: Dieses Rohr stürzte eine Stadt in den Ausnahmezustand.

Foto: Mike Köhler/FRW Grotzsch



Der Grotzschener Feuerwehr-Chef Mario Zetzsche (56) löscht den Motorraum des Porsche-Oldtimers mit seinem Gartenschlauch. Seine Frau fotografierte vom Stufenfenster aus.



Ein technischer Defekt setzte den alten 911er in Brand.

Löscheinsatz in Heimarbeit

Feuerwehrchef rettet alten Porsche ...

GROITZSCH - Sich die Arbeit mit nach Hause nehmen - bei Feuerwehrleuten ist diese in der Berufswelt durchaus übliche Angewohnheit eher selten zu beobachten. Doch am Sonntag rollte die Arbeit direkt vor die gute Stube des Grotzschener Wehrliebers Mario Zetzsche (56).

Es war gegen 16.30 Uhr, als der silbergraue Oldtimer-Porsche mit qualmendem Motor am Rand der Altenburger Straße stoppte. Plötzlich schlugen Flammen aus dem Motorraum des 911er. „Das war direkt vor unserem Stufenfenster“, erzählt Mario Zetzsche.

Sofort schnappte sich der Ortswehrleiter Pulverlöscher und Gartenschlauch, rannte damit auf die Straße und startete seinen ganz privaten Löscheinsatz.

Nach nur wenigen Minuten hatte der ehrenamtliche Vollprofi das Feuer erstickt - sodass der Brandschaden auf den Heckbereich begrenzt blieb. Seine im Löschfahrzeug anrückenden Kameraden mussten das automobilen Schätzchen dann nur noch herunterkühlen. „Ohne den Einsatz vom Chef wäre ein Totalverlust des Oldtimers sicher nicht zu verhindern gewesen“, so Feuerwehr-Sprecher Mike Köhler (33) anerkennend. -bl-

... und in Dresden fackelt ein Mercedes ab

DRESDEN - Taghell wurde es plötzlich um kurz vor vier Uhr morgens im Limbacher Weg: Ein Mercedes war dort plötzlich in Flammen aufgegangen. Bei Eintreffen der Feuerwehr brannte der Innenraum der C-Klasse bereits komplett. Zwar schafften es die Kameraden, den Brand mit dem Strahlrohr zu löschen, trotzdem blieb

von dem Wagen nur noch ein dampfendes Wrack übrig. Die Hitze des Brandes war so heftig, dass auch ein daneben abgestellter Ford noch beschädigt wurde. Der Gesamtschaden war gestern allerdings noch nicht beziffert. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen wegen Brandstiftung aufgenommen. eho



Dieser Mercedes war gestern nicht mehr zu retten.

Foto: Roland Hallesch

Neuer Kurs beim MDR-Riverboat

Stumpis Stephanie heuert ab, Kachelmann ist zurück an Bord

Die Dresdner Schauspielerin Stephanie Stumph (34, „Der Alte“) verlässt die Talkshow.



LEIPZIG - Der Moderatoren-Wechsel auf dem „Riverboat“ ist eine kleine Sensation: Als neuer Kapitän der MDR-Talkshow kehrt Wetter-Experte Jörg Kachelmann (60) am 4. Januar an Bord zurück. Dafür müssen 2019 die Moderatoren Stephanie Stumph (34), Jörg Pilawa (53) und Susann Link (41) die Segel streichen. Einzig Kim Fisher (49) verbleibt aus der alten Crew.

Der neue Kurs beim MDR - aus zwei (Moderatoren-Duos) mach eins. „Dass wir künftig nur auf ein festes Duo setzen, war keine leichte Entscheidung“, so



Noch bis Jahresende moderieren sie im Duo das „Riverboat“: Jörg Pilawa (53) mit Stephanie Stumph (34) und Susann Link (41) mit Kim Fisher (49, v.l.o.).

MDR-Programmdirektor Wolf-Dieter Jacobi. Vielleicht befeuert durch die Dauer-Kritik an Moderatorin Stephanie Stumph? Seit Januar 2017 plauderte sie als Co-Moderatorin von Pilawa mit den Studiogästen: „Mir haben die zwei Jahre bei Riverboat mit meinen tollen Kollegen einen Riesenspaß gemacht. Eine wertvolle Erfahrung, die ich nicht missen möchte.“

Dagegen ist Jörg Kachelmann ein alter Hase beim „Riverboat“. Acht Jahre moderierte er die Show, das erste Mal 1997. „Jetzt wird alles gut! Ich gomm heeme. Nach so vielen Jahren Riverboat, Wetterstationseinweihungen und Verwandtschaftsbesuchen in der Metropole Borna ist Sachsen seit jeher mein häufigster Aufenthaltsort außerhalb der Schweiz gewesen“, freut sich Kachelmann auf das Comeback - und auf seine „Ex“ Kim Fisher. Von 1999 bis 2004 waren Kachelmann & Fisher schon mal ein Team. „Ich freue mich, in neuen Zeiten an alte Erfolge anknüpfen zu können. Ich denke, es wird nicht weniger überraschend und spannend werden wie damals, nur eben ein paar Jahre später ...“, ist sich Kim Fisher sicher.

Und was wird aus dem Trio, das von Bord geht? Stephanie Stumph übernimmt von Kim Fisher ab 2019 die MDR-Musikreihe „Privatkonzert“ mit Wigald Boning. „Da mein Herz seit meiner Kindheit für die Musik schlägt, freue ich mich sehr, die deutsch-englische Musiksendung der

Deutschen Welle und des MDR zu moderieren“, so Stephanie. Susann Link wechselt in die WDR-Talkshow „Kölnertreff“. Pilawa feierte erst im September die Premiere seiner neuen Quizshow „Ich weiß alles!“. KK



Wetter-Experte Jörg Kachelmann (60) wird ab 2019 wieder die MDR-Talkshow „Riverboat“ moderieren - zum vierten Mal.

Foto: dpa/Thomas Hase

Raubüberfälle nur vorgetäuscht?

Jetzt stehen „Opfer“ Frank und seine Frau selbst vor Gericht

DRESDEN - Sie haben genug Probleme: Monika Z. (55) ist schwerst lungenkrank, braucht oft ein Sauerstoffgerät. Gatte Frank Z. (59) ist nach eigenen Angaben abhängig von Diazepam, einem Beruhigungsmittel. Doch der Gärtner und die Beiköchin hocken derzeit vor der Amtsrichterin in Dresden, weil sie angeblich dreimal überfallen worden sind. Doch genau das glaubt der Staatsanwalt nicht.

Demnach gab Frank an, dass ihm die Goldkette von einem vorbeifahrenden Radler vom Leib gerissen wurde, um die Versicherungssumme (3500 Euro) zu kassieren. Knapp ein Jahr später wurde Gattin Monika angeblich auf derselben Straße in Gruna überfallen und ebenfalls der Goldkette entledigt. Diesmal aber zahlte die Versicherung nicht, die Kripo fing an, gegen das Paar zu ermitteln. Und Monate später rief Monika wieder den Notruf. Diesmal wäre sie ihres Handys beraubt worden.

Die krude Handy-Aktion gab die Frau inzwischen zu. Sie hatte das Gerät verbummelt, habe das ihrem Mann nicht beichten wollen. Die Ketten-Raube hätten aber stattgefunden, erklärten beide. Vor allem Frank Z. war dabei so wortreich,

dass er sich immer wieder in Widersprüche verstrickte. Selbst die Gerichtsmedizinerin konnte die angegebenen Verletzungen nicht mit den Tatschilderungen in Einklang bringen. Der Prozess wird fortgesetzt. sts



Monika Z. (55) und ihr Gatte Frank (59) mussten am Montag bei der Richterin antreten.

Foto: Strafen/Blase



Wanderexpress rauscht in Ziegenherde - 7 Tiere tot

KÖNIGSTEIN - Eine Herde Ziegen ist Sonntagmittag gegen 17.40 Uhr auf der internationalen Bahnstrecke zwischen Königstein und Bad Schandau für den Zugverkehr in beide Richtungen komplett gesperrt. Die noch herumstrotzenden Ziegen wurden von dem herbeigeilten Halter wieder eingefangen. Der Eigentümer kümmerte sich laut Polizei auch darum, dass die Kadaver der toten Tiere entsorgt wurden. Die Bundespolizei ermittelt, wie es zu dem Unfall kommen konnte. Übrigens: Die Zugverspätungen wegen des Ziegendramas betragen zusammen gerechnet fast 28 Stunden! am

die Tiere. Die rund 90 Reisenden blieben unverletzt. Bis 20.05 Uhr war die Bahnstrecke zwischen Kurort Rathen und Bad Schandau für den Zugverkehr in beide Richtungen komplett gesperrt. Die noch herumstrotzenden Ziegen wurden von dem herbeigeilten Halter wieder eingefangen. Der Eigentümer kümmerte sich laut Polizei auch darum, dass die Kadaver der toten Tiere entsorgt wurden. Die Bundespolizei ermittelt, wie es zu dem Unfall kommen konnte. Übrigens: Die Zugverspätungen wegen des Ziegendramas betragen zusammen gerechnet fast 28 Stunden! am

Foto: Ulfried Förster

Nachrichten

CFC trauert um Müller

CHEMNITZ - Der CFC trauert um Albrecht Müller. Der Verteidiger absolvierte zwischen 1963 und 1970 insgesamt 182 Spiele für den FC Karl-Marx-Stadt und wurde mit der Mannschaft 1967 DDR-Meister. Er verstarb am Freitag. „Der CFC wird ‚Alb‘ stets in guter Erinnerung behalten“, schrieb der Verein auf Twitter.

Hansa zahlt 34 450 Euro

ROSTOCK - Drittligist Hansa Rostock muss für seine Fans blechen. Das DFB-Sportgericht verurteilte den Verein zu einer Strafe von 34 450 Euro. Beim DFB-Pokalspiel gegen den VfB Stuttgart (2:0) am 18. August wurde Pyrotechnik abgebrannt, eine Rakete abgeschossen und Becher in den Innenraum geworfen.

S04 ohne Fährmann

GELSENKIRCHEN - Schalke 04 muss im morgigen Champions-League-Auswärtsspiel bei Galatasaray Istanbul ohne Stammtorhüter Ralf Fährmann auskommen. Der 30-Jährige fällt wegen einer Muskelverletzung im Adduktorenbereich aus. Der Chemnitz hatte beim Warmmachen vor der Bundesliga-Partie gegen Bremen (0:2) über Leistenprobleme geklagt und war kurzfristig ausgefallen.

Eintracht kauft Jovic

FRANKFURT/M. - Sportdirektor Bruno Hübner bekräftigte, dass Eintracht Frankfurt den Fünffach-Torschützen Luka Jovic vom Düsseldorf-Spiel an den Verein binden wird: „Wir ziehen die Option.“ Der 20-Jährige wurde im Sommer 2017 für zwei Jahre von Benfica Lissabon ausgeliehen - mit Kaufoption.

Sportdirektor im Knast

MADRID - Der frühere spanische Nationalspieler José Luis Pérez Caminero hat eingeräumt, dass er für die Drogenmafia Gelder illegaler Herkunft gewaschen hat. Der 50-jährige Sportdirektor von Zweitliga-Spitzenreiter FC Málaga akzeptierte eine viermonatige Haftstrafe.

Spartak feuert Carrera

MOSKAU - Der russische Rekordmeister Spartak Moskau hat den italienischen Cheftrainer Massimo Carrera wegen andauernder Erfolgslosigkeit entlassen. Spartak liegt nur auf dem siebten Platz der Premier Liga. Der 54-Jährige hatte den Verein 2016 übernommen und nach 14-jähriger Titelflaute 2017 erstmals wieder die Meisterschaft geholt.

TV-Tipps

Eurosport 20.55 - 23.25 Rad: Sechstagerrennen in London

Sky 18.50 - 20.55 Fußball, Champions League, AEK Athen - Bayern München; 20.55 - 23.55 Konferenz, u.a. Hoffenheim - Olympique Lyon

Sport-Hotline

REDAKTION 0351/48 64 26 31 (14-22 Uhr) E-MAIL mopodd.sport@dd-v.de

„Paco“ und seine Tattoo-Vereine

AUE - Pascal Testroet ist mittendrin in seinen Vergangenheitsbewältigungs-Wochen. Am Freitag spielte er in Dresden groß auf, am Sonnabend kommt Bielefeld ins Erzgebirge. Bei der Arminia kickte er zwei Jahre.

Von 2012 bis 2015 stand „Paco“ bei den Ostwestfalen unter Vertrag, war in dieser Zeit ein Jahr an den VfL Osnabrück ausgeliehen. In 51 Spielen für Bielefeld knipste er neunmal. Von dort aus ging der 28-Jährige nach Dresden. Von beiden Vereinen hat er ein Tattoo am Körper.

Bei Dynamo hat es nicht geklappt mit einem Tor gegen seinen Ex-Verein. Dennoch gehörte Testroet zu den auffälligsten Akteuren auf dem Rasen. Danach in

der Mixed-Zone war er ein vielbeschäftigter Mann. Medienvertreter und ehemalige Kollegen rissen sich um ihn. „Mit dem einen Punkt könnt ihr gut leben“, stichelte der Vorbeigehende Niklas Kreuzer, der das Derby wegen einer Bauchmuskelerkrankung von der Tribüne aus verfolgte. „Was?“, traute „Paco“ seinen Ohren kaum. „Ich glaube, ein Sieg wäre hochverdient gewesen für uns“, rief er seinem - trotz Vereins-Rivalität - immer noch guten Kumpel ironisch hinterher.

Vor den Mikrofonen relativierte Testroet dann seine Analyse: „Aufgrund

der ersten Hälfte ist es ein bisschen enttäuschend, aber am Ende können wir mit einem verdienten Punkt zufrieden sein.“

Gespannt war der Angreifer außerdem, wie er im Rudolf-Harbig-Stadion empfangen wird - es gab mehr Pfiffe gegen ihn als geglaubt. „Darüber war ich schon ein bisschen enttäuscht, weil ich immer alles für Dynamo gegeben habe und mein Weggang ja nicht ganz freiwillig war“, sagte er. „Aber beim Einlaufen habe ich dann im K-Block einen Fan gesehen, der mein Trikot hochhielt“, freute sich Testroet zumindest über einen Teil Wertschätzung

aus den über drei Jahren schwarz-gelber Treue. „Von den Pfiffen habe ich mich nicht beeinflussen lassen.“

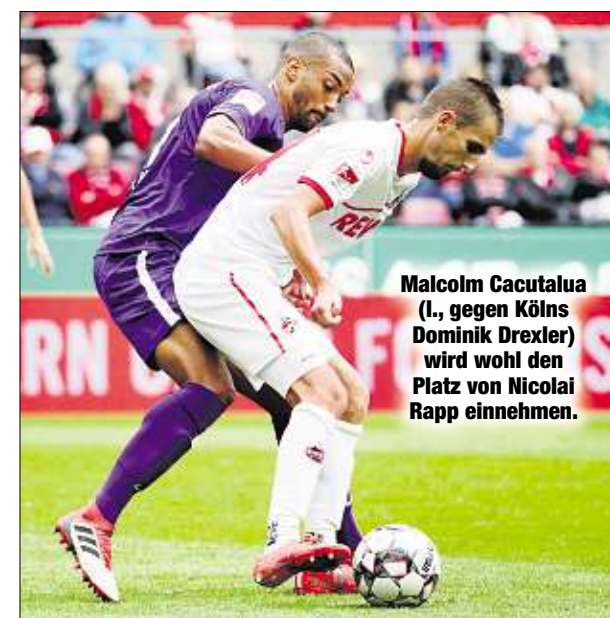
Nach seiner Torvorlage in der ersten Hälfte hätte er direkt vorm K-Block fast auch noch selbst getroffen: „Das war eine typische Chance von mir. Angenommen, schneller Abschluss, aber leider ...“, schilderte er die Szene. Sein Drehschuss ging durch die Beine von Sören Gonther und auch durch die von Keeper Markus Schubert. Doch der bekam gerade noch die Hacke an den Ball. So trudelte das Leder denkbar knapp am Pfosten vorbei. „Schade, ich hätte mich gefreut, wenn der drin gewesen wäre.“ Vielleicht kann er ja gegen Bielefeld jubeln ... nahro/tjb



Fast hätte es in dieser Szene geklingelt: Pascal Testroet (2.v.r.) schoss den Ball durch die Beine von Sören Gonther und Markus Schubert. Doch der Dynamo-Keeper bekam noch die Hacke dran.



Zwei freie Plätze zu vergeben



Malcolm Cacutalua (l., gegen Kölns Dominik Drexler) wird wohl den Platz von Nicolai Rapp einnehmen.

AUE - Gestern starteten die „Veilchen“ in die neue Trainingswoche. Chefcoach Daniel Meyer wird ganz genau hinschauen. Zwei freie Plätze sind für die Partie am Sonnabend gegen Bielefeld zu vergeben.

Das Rotieren hatte sich der 39-Jährige in den letzten Spielen abgewöhnt, nun ist er dazu gezwungen. Mit Nicolai Rapp (Gelb-Rot in Dresden) und Calogero Rizzuto (5. Gelbe) sind gleich zwei seiner Säulen gesperrt. „Rizzi“ ärgerte sich mächtig. Nach einem Allerweltsofoul am gegnerischen Strafraum piff Schiri Robert Schröder, doch der Auer flankte noch, sah wegen Ballwegschlagers den Karten. „Du hörst doch vorm K-Block gar

nichts. Ich habe den Pfiff überhaupt nicht mitbekommen. Das ist Mist, lässt sich aber nicht mehr ändern.“

Gegen Bielefeld kann es sich Rizzuto neben Rapp auf der Tribüne bequem machen. „Rappos“ Platz auf dem Rasen wird wohl Malcolm Cacutalua einnehmen. Er kam auch nach der Ampelkarte und ging gleich auf die Position in der Innenverteidigung. Er erledigte seinen Job solide. Wer für Rizzuto spielen wird, das ließ Meyer noch offen, da werden wohl die Trainingseindrücke entscheiden. „Das gibt es einige Möglichkeiten. Die Jungen können sich jetzt in der Woche anbieten. Mal schauen“, ließ er sich nicht in die Karten schauen. nahro



Chef Daniel Meyer (l.) und sein „Co“ Robin Lenk werden in dieser Woche genau hinschauen, wer für Bielefeld infrage kommt.

Foto: Picture Point/Sven Sonntag

2. Bundesliga

Table with 5 columns: Team, P, S, N, T, Pkt. Lists teams like FC Köln, SpVgg Greuther Fürth, FC Union Berlin, etc.

Der 11. Spieltag

Table with 3 columns: Match, Time, Score. Lists matches like Darmstadt - Greuther Fürth, Magdeburg - Hamburg, etc.



Regionalliga statt Bundesliga: Pascal Köpke (v.) im Spiel gegen den CFC. Hier behauptet er den Ball vor Niklas Hoheneder.

Oben: Pascal Testroet gewann das Kopfballduell gegen Brian Hamalainen. Der FCE-Stürmer zeigte im alten Wohnzimmer eine starke Leistung.

Hertha-Torjäger Köpke Auerbach statt Bayern

BERLIN - Auerbach und Chemnitz statt Bayern München und Freiburg! Ex-Aue-Stürmer Pascal Köpke hat sein Glück in der Hauptstadt noch nicht gefunden.

Am Sonnabend im Spitzenspiel gegen den CFC kam er zum dritten Mal in der Regionalliga-Mannschaft von Hertha BSC zum Einsatz. Auf sein Bundesliga-Debüt wartete der 23-Jährige bislang vergebens.

„Jeder will oben spielen. Aber solange es läuft, kommt man schwer ins Team rein“, sagt Köpke. Nach

81 Zweit- und Drittligaspielen, in denen er 30 Tore für den FC Erzgebirge erzielte, wechselte

er im Sommer zum Hauptstadtclub. Dort haben andere die Nase vorn: Vedad Ibisevic, Salomon Kalou, Davie Selke.

Köpke bleibt aktuell nur die 4. Liga. Für ihn war es das zweite Aufeinandertreffen mit dem CFC. Beim ersten Mal trug er das „Veilchen“-Trikot. Beim 2:0-Sieg am 24. April 2016 in der 3. Liga köppte er Aue früh in Führung.

Am Sonnabend hatte der Torjäger das 1:0 nach einer Viertelstunde auf dem Fuß, scheiterte an Schlussmann Jakob Jakubov. Köpke machte ein gutes Spiel. Wenn die Berliner gefährlich vor dem Gästetor auftauchen, dann hatte Köpke seine Beine im Spiel. Die Niederlage verhindern konnte er nicht. „Das war eine abgeockte Chem-

nitzer Mannschaft“, zollte Köpke dem 3:1-Sieger Respekt. „Unsere Jungs werden aus dieser Niederlage lernen“, ergänzte der Torjäger, der beim Heimsieg gegen den VfB Auerbach (2:0) getroffen hatte.

In Sachen Bundesliga muss sich Köpke weiter gedulden. „Ich fühle mich gut, bin gut drauf und warte weiter auf meine Chance.“ An einen erneuten Wechsel denkt er nicht: „Hertha bleibt meine Heimat. Ich fühle mich wohl hier.“

Olaf Morgenstern



Seinen aus Auer Zeiten bekannten Elefantentorjäger Pascal Köpke in der Bundesliga noch nicht zeigen.

Foto: Picture Point/Sven Sonntag



FC Löbnitz spielt im Sachsenpokal gegen Chemnitz im Erzgebirgsstadion

Am 24. April 2016 mussten die CFC-Fans zum letzten Mal ins Erzgebirgsstadion. In der 3. Liga verlor Chemnitz in Aue mit 0:2 - danach trennten sich wieder die Wege der beiden Traditionsvereine.

Foto: imago

3. Liga

Club	Sp.	S.	U.	N.	P.	Pkt.
Braunschweig - Osnabrück	Fr.	19.00				
Uerdingen - Lotte	Sa.	14.00				
Würzburg - Halle	Sa.	14.00				
Unterhaching - Karlsruhe	Sa.	14.00				
W. Wiesbaden - Zwickau	Sa.	14.00				
Rostock - Köln	Sa.	14.00				
Cottbus - CZ Jena	So.	14.00				
München - Großaspach	So.	13.00				
Meppen - Münster	So.	14.00				
Aalen - Kaiserslautern	Mo.	19.00				

1. VfL Osnabrück	12	6	5	1	14	23
2. Preußen Münster	12	7	1	4	21	22
3. KFC Uerdingen	12	7	1	4	15	24
4. SpVgg Unterhaching	12	4	7	1	19	19
5. SV Wehen Wiesbaden	12	6	1	5	23	20
6. Karlsruher SC	12	5	4	3	15	19
7. Würzburger Kickers	12	5	3	4	18	18
8. FC Hansa Rostock	12	5	3	4	16	20
9. 1. FC Kaiserslautern	12	4	5	3	18	17
10. Fortuna Köln	12	5	2	5	16	17
11. Hallescher FC	12	5	2	5	13	17
12. TSV 1860 München	12	4	4	4	20	16
13. Sonnenhof Großaspach	12	2	8	2	8	14
14. FSV Zwickau	12	3	4	5	15	13
15. Sportfreunde Lotte	12	3	4	5	12	13
16. FC Carl Zeiss Jena	12	3	4	5	12	13
17. VfR Aalen	12	3	3	6	14	12
18. SV Meppen	12	3	3	6	14	12
19. Energie Cottbus	12	3	3	6	13	12
20. Eintracht Braunschweig	12	1	5	6	13	8

Miatke droht das Hinrunden-Aus

ZWICKAU - Verletzungsschock beim FSV Zwickau: Nils Miatke zog sich im Abschlussstraining vor dem Osterby gegen Hansa Rostock einen Innenbandriss zu und fällt sechs bis acht Wochen aus. Miatke ist leidgeprüft. Im März 2015 - damals noch im Trikot von Erzgebirge Aue - riss bei ihm das Kreuzband, ein dreiviertel Jahr später der Meniskus. Zwickaus Linksaußen saß deswegen am Wochenende wie auf glühenden Kohlen, ließ das für Montag angesetzte MRT auf Sonntag vorverlegen. „Ich habe mit unserem Mannschaftsarzt gesprochen, denn ich wollte unbedingt Gewissheit haben, dass das Kreuzband nicht kaputt ist“, berichtet Miatke. Glück im Unglück: Das Kreuzband ist heil geblieben. „Wenn alles optimal läuft, komme ich noch vor der Winterpause zurück“, so Miatke.



Ein herber Verlust für den FSV: Nils Miatke (l., gegen den Cottbusler Lars Bender) fällt mit einem Innenbandriss aus.

Foto: imago

König trotz Doppelpack gefrustet

2:2 nach 2:0! Torjäger ärgert sich über schwache Defensive: „Müssen das ansprechen“

ZWICKAU - An Ronny König hat es nicht gelegen, dass sich der FSV Zwickau zuhause nur mit 2:2 (2:0) von Hansa Rostock trennte. Nach einem Doppelpack des Oldies befanden sich die Westsachsen bereits auf der Siegerstraße, um sich dann selbst aus der Spur zu manövrieren. „Wir müssen die Führung einfach über die Zeit bringen. Sich bei Gegnern so anzustellen, da wird es einfach schwer“, urteilt König. Der 35-jährige Routinier zeigte am Sonntag auf, wie Zwickau in den letzten zwei Drittliga-Spielzeiten bestand und wie man wohl auch jetzt nur bestehen kann. Insofern waren es gegen spielstarke Rostocker zwei Verschenke denn ein gewonnener Punkt.

Dabei hatte die Enochs-Elf zunächst Glück, dass Schiedsrichter Henry Müller in der dritten Minute nach einem Handspiel von Alexandros Kartalis nicht auf den Punkt zeigte. Im direkten Gegen-

zug spielte König seine Lufthöhe aus und traf nach Eckball zum 1:0 (5.) und knapp eine halbe Stunde später gedankenschnell per Fuß zum 2:0 (34.). Die Qualität sieht er nach wie vor, aber das allein reicht eben nicht. „Das ist eine Kopsache. Wir machen nicht die entscheidenden Meter zurück, was wir intern ansprechen müssen“, meint Zwickaus Vizekapitän zur fehlenden Arbeit gegen den Ball. Beide Gegentreffer wurden auf der linken Abwehrseite eingeleitet. In der Mitte stand dann Anthony Barylla beim 1:2 durch Merveille Biankadi zu weit weg vom Mann. Der Ausgleich fiel, weil Daniel Gremis den späteren Torschützen Marcel Hilßner zwar verfolgte, am Elfmeterpunkt aber aus den Augen verlor und der Rostocker so im Freiraum zwischen Gremis und Barylla frei einschieben konnte. „Wir müssen hinten überhaupt erst einmal besser verteidigen und dürfen nicht nur hinterherlaufen“, fordert König. **Michael Thiele**



Da war die Welt noch in Ordnung: Ronny König (l.) jubelte nach seinem 1:0, wenig später schoss er auch das 2:0.

Foto: imago



Trainer des FC Löbnitz ist Ex-„Veilchen“ René Klingbeil.

Foto: Picture Point/Sven Sonntag

Der CFC muss nach Aue!

CHEMNITZ - Die Entscheidung ist gefallen: Der CFC muss am Reformationsfest im Erzgebirgsstadion antreten. Gegner im Achtelfinale des Landespokals ist der FC 1910 Löbnitz! Von den Auern hat der gastgebende Sechstligist bereits seit Mitte der vergangenen Woche grünes Licht. Das fehlt noch vom Sächsischen Fußballverband. „Wir rechnen stündlich damit“, sagt Löbnitz-Mannschaftsleiter René Zimmermann, Sohn des früheren Auer Mannschaftsleiters Bernd „Zimbo“ Zimmermann. Die Gastgeber erwarten allein über 1000 CFC-Fans. Deshalb müssen sie ihr heimisches Stadion an der Talstra-

ße verlassen. Dort gibt es nur einen Eingang. Eine Fantrennung ist nicht möglich. „Der FC Erzgebirge hat uns sofort Unterstützung zugesagt. Er kümmert sich um den Ticketverkauf“, freut sich Zimmermann. Anstoß ist am 31. Oktober, 13.30 Uhr. Da beide Vereine am Sonntag Punktspiele bestreiten, ist eine Vorverlegung auf Dienstagabend kein Thema. „Wir hätten gern im eigenen Stadion gespielt. Aber es ist für uns alle ein Riesenerlebnis, im neuen Schmuckkästchen des Zweitligisten gegen den Regionalliga-Spitzenreiter aufzulaufen“, betont Zimmermann, der mit rund 2000 Zuschauern rechnet. **Olaf Morgenstern**



Regionalliga

Auerbach - Viktoria Berlin	Fr.	18.30
Babelsberg - Altglienicke	Fr.	19.00
BFC Dynamo - Fürstenwalde	Sa.	13.30
Bautzen - Nordhausen	Sa.	13.30
Leipzig - Rathenow	Sa.	13.30
Chemnitz - Neugersdorf	So.	13.30
Halberstadt - Meuselwitz	So.	13.30
Erfurt - Bischofswerda	So.	13.30
Berliner AK - Hertha BSC II.	So.	13.30

1. Chemnitz FC	13	13	0	0	34	10	39
2. Berliner AK	13	9	2	2	25	13	29
3. Hertha BSC II.	13	7	3	3	27	17	24
4. FC Rot-Weiß Erfurt	13	6	5	2	19	11	23
5. Wacker Nordhausen	13	6	5	2	15	12	23
6. Viktoria Berlin	13	5	3	5	18	16	18
7. FC Neugersdorf	13	5	3	5	17	18	18
8. BFC Dynamo	13	5	3	5	19	22	18
9. SV Babelsberg	13	5	2	6	19	17	17
10. Union Fürstenseelde	13	5	1	7	16	21	16
11. VfSG Altglienicke	13	4	3	6	21	25	15
12. VfB Auerbach	13	4	3	6	15	19	15
13. Germania Halberstadt	13	4	2	7	16	16	14
14. Bischofswerdaer FV	13	4	2	7	11	20	14
15. Budissa Bautzen	13	4	2	7	9	19	14
16. ZFC Meuselwitz	13	4	1	8	23	26	13
17. 1. FC Lok Leipzig	13	3	3	7	15	20	12
18. Optik Rathenow	13	2	1	10	13	30	7

Meine Meinung

Ein unmoralisches Siemon-Angebot

Von Thomas Nahrendorf

Glückwunsch, Chemnitz! Der CFC marschiert wie das heiße Messer durch die Regionalliga-Butter. Erster nach 13 Spieltagen mit 13 Siegen! Das war nicht zu erwarten. Von daher: Mein fetter Respekt! Von sportlicher Seite her ist der Himmel blau. Von wirtschaftlicher Seite her eher nicht. Der insolvente Verein leistet sich einen Kader, auf den Drittligist FSV Zwickau wohl

ein bisschen mit Neid blickt, aber: Er leistet sich schon wieder zu viel. Wie Insolvenzverwalter Klaus Siemon in einem 19-seitigen Schreiben (liegt vor mir auf dem Schreibtisch) an den Chemnitzer Stadtrat schreibt, fehlen im laufenden Etat 495 000 Euro. Zum Vergleich: Liga-Kontrahent Auerbach hat 350 000 für die ganze Saison, der ist aber gedeckt. Jetzt geht Siemon noch weiter. Er fordert von der Stadt 750 000 Euro für die vierte Liga, über eine Million nach einem möglichen Aufstieg, um im Stadion zu spielen. Zum besseren Verständnis: Ein Pächter zahlt im Normalfall für die Immobilie, die er nutzt und lässt sich nicht dafür fürstlich entlohnen. Nun ist Siemon mit einer hohen Intelligenz gesegnet und auch mit der nötigen Kälte für seinen Job. Er muss das Beste für seinen



Klienten herausholen. Sein Plan, aus meiner Sicht ein legaler Erpressungsversuch, ist im Grunde genial. Er hat die Stadt quasi in der Hand. Er weiß, ohne den CFC wird das Stadion zu dem, was viele von Beginn an fürchteten: Eine Investruine, die die Stadt bei Leerstand Millionen kosten wird. Nun fordert er quasi durch die Blume, gebt uns das Geld, bezahlen müsst ihr so oder so. Das scheint für viele unmoralisch, doch Moral gibt es in diesem Geschäft nicht. Dennoch sollten die Stadträte genau überlegen, ob sie dem CFC erneut Geld geben. Alles bisherige landete im Ofen. Es gibt genügend andere Vereine, die sich über kleinere Zuwendungen freuen würden.

Und eins darf dabei auch nicht vergessen werden: Sportvorstand Thomas Sobotzki sagte am Wochenende in einem MDR-Interview, der CFC sei der größte Werbeträger der Stadt. Da kann ich nur sagen: Vorsicht! Die Niners als Spitzenreiter der 2. Basketball-Bundesliga laufen den Himmblauen den Rang ab - wenn es nicht längst passiert ist. Sie sorgen bundesweit für positive Schlagzeilen. International sind es die Turner Pauline Schäfer, Sophie Scheder und Andreas Brettschneider, die Leichtathleten Kristin Gierisch und Max Hess, die Bahnsprinter Joachim Eilers und Stefan Bötticher sowie Eisschnellläufer Nico Ihle. Und nochwas: Geld zu verlangen und sich Rechts zu positionieren, ist lächerlich. Das zu tun, ist selbstverständlich und darf kein Mittel zum Zweck sein! **Bericht Seiten 4/5**



Nach den 90 Minuten lag Ronny König (l.) enttäuscht auf dem Boden und musste von Cebio Soukou fast schon getröstet werden.

Foto: imago

Lewandowski tönt

Ribery fehlt



Robert Lewandowski traf in Wolfsburg doppelt und jubelte ausgiebig. Kann er es auch heute tun?

„Sinn und Ziel der ganzen Geschichte war, der Mannschaft und dem Trainer zu zeigen, dass wir bereit sind, sie nach außen zu schützen“, begründete Rummenigge den kritisierten Auftritt der Münchner Chef-Riege und wies gerne auf den Sieg in Wolfsburg hin.

„Entscheidend war, dass wir schnell die Kurve kriegen. Das war ein erster wichtiger Schritt in die Richtung. Ich hoffe, dass jetzt weitere folgen“, sagte der Bayern-Boss.

Nach dem für das Betriebsklima so wichtigen 3:1 soll für den angestrebten Gruppensieg in der Königsklasse heute bei AEK Athen (18.55 Uhr/Sky) ein weiterer Sieg folgen. Auch ohne den verletzten Franck Ribery, der für die Startelf eingeplant war. Der Franzose ist wegen einer Wirbelblockade „in München besser aufgehoben“ (Rummenigge). Joshua Kimmich wüsste Ersatz: „Serge Gnabry kann diese Position überragend ausfüllen.“

Torjäger Robert Lewandowski tönt schon mal: „Ich hoffe, es geht jetzt von Sieg zu Sieg.“ Der zuletzt wiederholt torlose Pole traf in Wolfsburg doppelt und bereitete den dritten Treffer vor: „Wir spielen jetzt alle drei Tage, aber dieser Rhythmus ist gut.“

Franck Ribery muss in München bleiben.

Gruppe A

Brügge - Monaco	morgen, 18.55					
Dortmund - Atlét. Madrid	morgen, 21.00					
1. Borussia Dortmund	2	2	0	0	4:0	6
2. Atlético Madrid	2	2	0	0	5:2	6
3. Brügge KV	2	0	0	2	1:4	0
4. AS Monaco	2	0	0	2	1:5	0

Gruppe B

Eindhoven - Tottenham	morgen, 21.00					
Barcelona - Mailand	morgen, 21.00					
1. FC Barcelona	2	2	0	0	8:2	6
2. Inter Mailand	2	2	0	0	4:2	6
3. Tottenham Hotspur	2	0	0	2	3:6	0
4. PSV Eindhoven	2	0	0	2	1:6	0

Gruppe C

Paris - Neapel	morgen, 21.00					
Liverpool - Belgrad	morgen, 21.00					
1. SSC Neapel	2	1	1	0	1:0	4
2. Paris SG	2	1	0	1	8:4	3
3. FC Liverpool	2	1	0	1	3:3	3
4. RS Belgrad	2	0	1	1	1:6	1

Gruppe D

Lok Moskau - Porto	morgen, 21.00					
Istanbul - Schalke	morgen, 21.00					
1. FC Schalke 04	2	1	1	0	2:1	4
2. FC Porto	2	1	1	0	2:1	4
3. Galatas. Istanbul	2	1	0	1	3:1	3
4. Lok Moskau	2	0	0	2	0:4	0

Gruppe E

Athen - München	heute, 18.55					
Amsterdam - Lissabon	heute, 21.00					
1. Ajax Amsterdam	2	1	1	0	4:1	4
2. Bayern München	2	1	1	0	3:1	4
3. Benfica Lissabon	2	1	0	1	3:4	3
4. AEK Athen	2	0	0	2	2:6	0

Gruppe F

Donezk - ManCity	heute, 21.00					
Hoffenheim - Lyon	heute, 21.00					
1. Olympique Lyon	2	1	1	0	4:3	4
2. Manchester City	2	1	0	1	3:3	3
3. Schachtjor Donezk	2	0	2	0	4:4	2
4. 1899 Hoffenheim	2	0	1	1	3:4	1

Gruppe G

AS Rom - ZSKA Moskau	heute, 21.00					
Real Madrid - Pizzen	heute, 21.00					
1. ZSKA Moskau	2	1	1	0	3:2	4
2. AS Rom	2	1	0	1	5:3	3
3. Real Madrid	2	1	0	1	3:1	3
4. Viktoria Pizzen	2	0	1	1	2:7	1

Gruppe H

YB Bern - Valencia	heute, 18.55					
ManUnited - Turin	heute, 21.00					
1. Juventus Turin	2	2	0	0	5:0	6
2. Manchester United	2	1	1	0	3:0	4
3. FC Valencia	2	0	1	1	0:2	1
4. Young Boys Bern	2	0	0	2	0:6	0

Impressum

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR SACHSEN

Chefredakteur: Robert Kühne

Stellvertreter des Chefredakteurs: Sebastian Günther (verantwortlich)

Stellvertretende Chefredakteur: Dana Peter

ArtDirector: Holm Röhrner

Textchef: Mario Adolphsen

Dresden: Gerhard Jakob (Ltg.), Ronny Klein (Stellv.)

Chemnitz: Dana Peter

Leipzig: Alexander Bischoff

Politik: Friedrich Schwarz (Ltg.), Thomas Schmitt

Landespolitik: Juliana Morgebroth, Torsten Hilscher

Show/Unterhaltung: Mario Adolphsen (Ltg.)

Kultur: Guido Glaner (Ltg.), Heiko Nemitz

Sport: Dirk Löppert (Ltg.)

MOMO am Sonntag: Markus Giese (Ltg.), Uwe Blümel

Produktion: Sebastian Günther

Verlag: Morgenpost Sachsen GmbH, Ostra-Allee 18, 01067 DD

Verantwortlicher Geschäftsführer: Nikolaus von der Hagen

Verantwortl. für die Anzeigen: DDV Media SZ GmbH, Denni Klein

Anzeigen-Kundendienst: 0351/840 444

Technischer Leiter: Volker Klies

Druck: Chemnitz Verlag und Druck GmbH & Co. KG, Winkholterstraße 20, 09116 Chemnitz

MOMO-Redaktion Dresden: Ostra-Allee 18, 01067 0351/4884-2661, -2678 (Fax)

MOMO-Redaktion Chemnitz: Straße der Nationen 12, 09111 0371/690663-300, -333 (Fax)

MOMO-Redaktion Leipzig: Karl-Liebknecht-Str. 16, 04107 0341/2491 4222

Abo-Kundendienst: 0351/4884 2686 (Dresden) 0371/690663-330 (Chemnitz)

Preis für das Monatsabo: Ab 1. April 2018 neuer Preis: Mo.-Sa. 19,90 Euro (per Botel) inkl. Sa. 25,90 Euro (per Botel) Mo.-Sa. 30,20 Euro (per Post)

Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 19a vom 01.01.2017

In Falle höherer Gewalt und bei Arbeitskampf (Streik oder Aussperrung) besteht kein Belieferungs- oder Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Dresden.

Für unverlangt eingekommene Manuskripte oder Fotomaterial wird keine Haftung übernommen. Keine Rücksendung.

4-Tore-Nelson pusht 1899

SINSHEIM - Der Jungspund ist so heiß auf den dringend benötigten Premiersieg, dass er sogar den alten Hasen die Richtung vorgibt.

„Das ist ein großes Spiel für uns. Wir müssen das Ding gewinnen, das ist uns allen klar“, sagte Senkrechstartler Reiss Nelson

vorm heutigen richtungsweisenden Spiel der TSG Hoffenheim gegen Olympique Lyon (21.00 Uhr/DAZN): „Wir gehen mit breiter Brust rein, haben genug Selbstvertrauen.“

Das ist auch nötig. 1899 hat nach zwei Spieltagen der Gruppe F erst einen Punkt auf dem Konto und



Sein erstes Tor in Nürnberg! Reiss Nelson (r.) schießt ein.

1899 Hoffenheim

Fotos: Ulf/Daniel Karmann, Imagoeconomica



Wird's in der Champions League jetzt besser? Julian Nagelsmann.



Ein kleines Lächeln huscht übers Gesicht, wohl auch, weil Kimi Räikkönen seinen Kindern endlich eine neue schwarze Siegerkappe schenken kann.

Kimi macht Kinder happy

AUSTIN - Irgendwann huschte Kimi Räikkönen sogar ein Lächeln über das Gesicht. 2044 Tage und 113 Rennen war der schrullige Finne in der Formel 1 ohne Sieg geblieben, das Ende dieser Serie feierte der Ferrari-Pilot erst einmal so, wie man es vom Iceman erwartet. Ziemlich regungslos. Doch dann taute er förmlich auf und geriet ins Plaudern.

Formel 1

Räikkönen erzählte, dass seine Kinder Rianna und Robin ihn seit „einer Weile nach einer neuen Siegerkappe gefragt“ haben, und nun könne er endlich Vollzug melden. Dass die Kleinen seinen großen Moment in Austin daheim am Fernseher miterlebt haben, bezweifelte er. „Sie sind wahrscheinlich während des Rennens eingeschlafen“, so Räikkönen. „Aber meine Frau hat es hoffentlich gesehen.“

Zuletzt hatte er für Lotus 2013 in Australien ganz oben auf dem Treppchen gestanden. Viele Experten hatten dem 39-Jährigen nicht mehr zugetraut, dass er seinen 21. Grand-Prix-Sieg noch holen würde. Dieser sei nun die „Krönung einer Karriere“, schrieb der italienische Corriere della Sera.

Er habe damit „bewiesen, dass sich ein paar Leute geirrt haben“, sagte der Oldie, der nicht an die Rente denkt, obwohl ihn Ferraris nächste Saison nicht mehr haben will: „Ich werde langsam älter, aber offenbar kann ich es noch. Es sollte also okay sein, ein paar Jahre dranzuhängen.“ Die Fabrik seines künftigen Arbeitgebers Sauber stehe nur eine knappe halbe Autostunde „von meinem Zuhause entfernt, es wird meine Familie freuen, dass ich mehr daheim sein kann“. Aber erstmal kann er die ersehnte neue Siegerkappe abliefern...

Nachrichten

Weber bis 2021



HANDBALL - Bundesligist DHfK Leipzig hat sich einvernehmlich mit Ex-Coach Michael Biegler (57) auf die Auflösung des Vertrages (bis 2020) verständigt. Dagegen verlängerte Nationalspieler Philipp Weber bis 2021.

Obst & Co. ohne Chance

RINGEN - Die deutschen Freistil-Kämpfer gingen bei der WM in Budapest leer aus. Die Bronze-Chance büßte zuletzt der Berliner Martin Obst (bis 79 Kilo) ein. Er verlor in der Hoffnungsrunde gegen Dawit Chuzischwili (Georgien). Ab heute sind die Frauen dran.

Jung bricht sich Arm

REITEN - Olympiasieger Michael Jung (Bad Soden) muss nach einem Sturz bei der Vielseitigkeits-WM (Le Lion-d'Angers/Frankreich) pausieren. Jung rutschte im Gelände am Wassergraben aus dem Sattel. „Ich habe mir beim Sturz den Oberarm und ein Stück der Schultergelenkplanne gebrochen“, berichtete der 36-Jährige.

DIE GROSSE SZ-WEIHNACHTS-AUKTION

Händler aufgepasst!

TRAUMANGEBOTE BIS ZU 70% GÜNSTIGER!

vom 16. bis 25.11.2018



DIE GROSSE SZ-WEIHNACHTSAUKTION

vom 16. bis 25.11.2018

Nutzen Sie die SZ-Weihnachtsauktion als kostenfreie, cross-mediale Plattform für Ihre Produkte. Steigern Sie Ihre Bekanntheit und gewinnen Sie neue Kunden. Seien Sie dabei und machen Sie Ihre Winterangebote zum Highlight.

Melden Sie sich jetzt an und buchen Sie Ihren Platz in der großen SZ-Weihnachtsauktion!

Ihre Ansprechpartnerin zur SZ-Auktion:
Valentina Winter ♦ (0351) 4864-2350 ♦ leserauktion@ddv-mediengruppe.de

*Die Sächsische Zeitung ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE



Zuckerschnecke Enie

Enie liebt es, im Bett zu frühstücken. Also hat sich ihr Freund heute Morgen schnell angezogen und ist runter zum Bäcker geflüzt. Ein bisschen Sehnsucht hat sie jetzt allerdings schon, denn der Kerl ist ganz schön lange weg. Aber keine Bange, liebe Enie, er besorgt für seine Zuckerschnecke sicher nur noch was Süßes zum Naschen. Du kennst ihn doch, beim letzten Mal hatte er auch eine leckere Knabberlei in seiner Brötchentüte versteckt.



23.10.2018

Gegen das Kneipensterben Dorf feiert jedes Jahr einen Kondomautomaten

GROSS THONDORF - In Niedersachsen ist in den vergangenen zehn Jahren jede dritte Kneipe verschwunden. Die Gründe sind vielfältig: Stammgäste bleiben aus, veränderte Ausgegessenheiten, Bürokratie. Ein 400-Seelen-Dorf weiß genau, wie es Leben in die Bude bringt. Ganz einfach: Dort wird regelmäßig der Geburtstag des einzigen Kondomautomaten in der Dorfgaststätte „Eichenquelle“ gefeiert - so auch am vergangenen Wochenende. Mit Rockmusik und Poetry Slam ging's auf der Herrentoilette hoch her.



Der Kondomautomat hängt seit 1962 in der Kneipe.

Foto: dpa/Philipp Schulze

Sie brauchten ein paar Hügel BMX-Radler klauen Bagger

Skurrielles aus aller Welt

OSTERODE - Zwei 15-jährigen Burschen aus dem Harz war ihr BMX-Platz zu langweilig geworden. Sie wollten ein paar neue Hügel aufschütten und hatten eine Idee - und nun eine Anzeige am Hals. Die beiden Teenies besorgten sich zunächst von einem Kumpel einen Universalschlüssel für einen Bagger. Damit knackten sie dann einen Radlader auf einer nahen Baustelle und rollten los, wie die Polizei in Osterode berichtet. Weit kamen sie aber nicht: Der Besitzer des Radladers überwachte seine Maschine nämlich mit einem GPS-Sender und alarmierte die Beamten, als er bemerkte, dass der Radlader sich von seiner Baustelle entfernte. Nun haben die beiden 15-Jährigen strafrechtliche Ermittlungen am Hals.

Hollywoods Darling ist aus dem Alter raus



„Pretty Woman“ war ihr Durchbruch: An der Seite von Frauenschwarm Richard Gere (damals 41) spielte sich Julia Roberts (damals süße 23) in die Herzen der Filmfans.

Julia Roberts macht Schluss mit Romantik

LOS ANGELES - Hollywood-Star Julia Roberts (50) spielte sich mit Filmen wie „Pretty Woman“ (1990) und „Notting Hill“ (1999) in die Herzen ihrer Fans. Doch die müssen nun ganz stark sein: Die schöne Oscar-Preisträgerin hat offensichtlich genug davon und will künftig keine romantischen Komödien mehr drehen.

Warum? Das erklärte Roberts jetzt in einem Interview mit „Entertainment Tonight“: „Es gab einen Punkt in meiner Karriere, an dem viele Leute dachten, ich hätte etwas gegen romantische Komödien. Aber ich liebe sie. Ich liebe es, in ihnen mitzuspielen und sie anzusehen, aber nach einer gewissen Lebenserfahrung funktionieren sie manchmal einfach nicht mehr.“ Und weiter: „Die Zuschauer kaufen dir als Schauspieler einfach nicht mehr ab, dass du naiv und emotional auf dem Stand eines Teenagers bist, wozu Figuren innerhalb dieses Genres oft neigen. Verrückte Situationen und ausgelassene Späße sind dann nicht mehr möglich.“ Ein Hintertürchen lässt sich die 50-Jährige aber offen: „Ich könnte ja ein Elternteil der Hauptperson einer romantischen Komödie spielen.“ Ein Strohalm, an den sich viele ihrer Fans sicher gerne klammern.

Dieses Lächeln ist magisch. Allerdings will Julia Roberts (50) künftig lieber ernste Filme drehen. Zurzeit arbeitet sie an der Psycho-Thriller-Serie „Homecoming“, die ab 2019 bei Amazon zu sehen ist.

Foto: imago



Thomas Hermanns (55) brachte den „Quatsch Comedy Club“ 1992 erstmals auf eine deutsche Bühne.

Thomas Hermanns macht Quatsch mit Ilka Bessin

UNTERFÖHRING - Das Urgestein der deutschen Comedy-Industrie kommt zurück ins TV: Der „Quatsch Comedy Club“ geht demnächst in eine neue Runde. Moderator Thomas Hermanns (55) ist natürlich wieder mit dabei. Genauso wie Ilka Bessin (46). Die kann anscheinend nicht ohne Comedy. Ihre Kultfigur Cindy aus Marzahn hatte sie ja bereits 2016 begraben. Deshalb wird sie

auch als Ilka Bessin auf der Bühne stehen. Die neue Staffel, die unter dem Motto mehr Quatsch, mehr Newcomer und mehr Vielfalt steht, geht ab 31. Januar bei Sky auf Sendung.



Ilka Bessin (46) gelang 2005 beim „Quatsch Comedy Club“ der Durchbruch.

Foto: imago

Veronica Ferres ist schon in Schlafanzug unterwegs



Top gestylt, so kennt man Veronica Ferres (53) normalerweise.

Foto: dpa/Carsten Kroll

LOS ANGELES - Wenn sie nicht gerade in Budapest, Südafrika oder Italien vor der Kamera steht, jettet Veronica Ferres (53) zwischen Deutschland und Los Angeles hin und her. Und dort kann sie völlig entspannt durch die Straßen spazieren, ohne erkannt zu werden. „Es ist alles viel relaxter. Der Lifestyle ist sehr leicht hier, das macht es sehr angenehm“, erzählte die gebürtige Rheinländerin dem Portal „RTLnext“. Und einen ganz besonderen Mode-Trend hat sie auch schon mitgemacht: „Ich hab tatsächlich letztes meine Pyjamahose angezogen und bin damit rumgelaufen. Ich hab mich so wohlfühlt.“

MORGENPOST

Hailey Baldwin ist jetzt 'ne Bieber

Gestatten, Hailey Bieber (21)! Mit diesem Namen will das Model jetzt eine eigene Modelinie auf den Markt bringen.

ive

NK®
EVERAGES

Fotos: imago

.liv



Verliebt, verlobt, verheiratet: Justin Bieber (24) und Hailey sind erst seit diesem Sommer ein Paar.

Lange wurde gerätselt, aber vor wenigen Tagen bestätigte Megastar Justin Bieber (24): „Ja, wir sind verheiratet!“ Und das schon seit September! Mehr Details von der heimlichen Blitzhochzeit ließ sich das junge Glück allerdings nicht entlocken - nur ein Geheimnis wurde jetzt gelüftet: Seine Hailey (21) heißt jetzt Bieber.

Zumindest ließ sich das Topmodel den neuen Namen bereits markenrechtlich schützen. Keine dumme Idee, denn angeblich will sie mit dem berühmten Nachnamen ihres Mannes jetzt ein eigenes Modelabel gründen. Dem US-Promi-Portal „The Blast“ liegt das offizielle Dokument vom 10. Oktober vor, aus dem hervorgeht, dass sie den Namen „Hailey Bieber“ für Waren- oder Dienstleistungszwecke angemeldet hat. Ihren Mädchennamen hatte sich die 21-Jährige zuvor rechtlich schützen lassen.

Fans kennen Janine Meißner (31, alias Yvonne Voss) aus „Köln 50667“.



Foto: oas/RTL II

Neue Seifenoper spielt in Leipzig

LEIPZIG - Nach „Berlin - Tag & Nacht“ und „Köln 50667“ ist nun Leipzig an der Reihe: Wie RTL II bekannt gegeben hat, bekommt die Messestadt ihre eigene Daily Soap. Ihr Name: „Leben. Lieben. Leipzig“. Eine Hauptrolle spielt Janine Meißner (31, Künstlername Janine Pink). Die „Sexiest Sächsin“ von 2017 wurde als Stripperin Yvonne Voss bei „Köln 50667“ bekannt. Die zieht's nun zurück in die Heimat. Start der Serie ist am Montag, 12. November, um 20.15 Uhr. Danach läuft die Soap werktags um 17.10 Uhr.

„Halloween“ und Jamie Lee Curtis (59) locken wieder Millionen Fans ins Kino.



Fotos: dpa



„Halloween“ Sensation zum Kinostart

NEW YORK - Michael Meyers, ein maskierter Killer, bricht aus einer Psychiatrie aus: „Halloween“ von 1978 war und ist der Horrorklassiker schlechthin. Auch 40 Jahre später sorgt der aktuelle Nachfolger für megavolle Kinosäle. Allein am ersten Wochenende in den USA und Kanada spielte „Halloween“ von Regisseur David Gordon Green 77 Millionen Dollar ein und legte damit den zweitbesten Kinostart seines Genres überhaupt hin („Es“: 123 Mio.). Dabei hat der Film, in dem die grandiose Jamie Lee Curtis (59) wieder in die Rolle von Michael Meyers' Schwester Laurie Strode schlüpft, gerade einmal zehn Millionen Dollar gekostet. Bei uns kommt der Gruselschocker am Donnerstag in die Kinos.

Fotos: imago



Prinz Harry im Pile Valley mit Joe Gala, Mitglied des Volkes der Butchulla, die die traditionellen Besitzer von Fraser Island sind.



Meghan Markle zeigt mutig Bein

SYDNEY - Die Hälfte ihrer zweiwöchigen Pazifikreise ist vorbei: Und noch immer hängt der Himmel für Prinz Harry (34) und seine Herzogin Meghan (37) voller Geigen. Verliebt schlenderten die Royals am Tag sieben über die malerische Brücke in Kingfisher Bay auf der australischen Insel Fraser Island. Und da präsentierte Meghan mehr als nur ihr Baby-Bäuchlein. Ihr luftiges und

für die Queen sicher etwas zu hoch geschlitztes Flatterkleidchen gewährte Blicke auf ihre schönen Beine. Aber Harry gefiel's. Der reiste gestern übrigens alleine zu einem Treffen mit Ureinwohnern auf der weltgrößten Sandinsel. Seine schwangere Frau fuhr derweil zum Ausspannen in ein Luxus-Resort auf derselben Insel.



In der einen Hand ihren Harry (34), in der anderen Hand ihr Baby-Bäuchlein: Herzogin Meghan (37) ist rundum glücklich.

ABO WERBEN LOHNT SICH!

Die besten Prämien
für Ihre Abowerbung!



Täglich mittendrin.

**CHEMNITZER
MOR
GEN
POST**

Die besten Prämien
für Ihre Abowerbung!



KAFFEEAUTOMAT „GAIA THERM“
von PHILIPS | mit Thermokanne, 1,2 l,
10–15 Tassen
Art.-Nr. 2685



GUSSEISEN-WOK-SET „LHASA“ von BEKA
5-tlg., für alle Herdarten geeignet
Art.-Nr. 5542



HOCHDRUCKREINIGER
von KÄRCHER | K 2 Basic,
max. 110 bar/ 1.400 Watt
Art.-Nr. 10900



DAMPFBÜGELEISEN „SENSIXX“
von BOSCH | max. 2.400 Watt
Art.-Nr. 10900



AKKUSAUGER „WET & DRY“
von PHILIPS | mit Ladestation
Art.-Nr. 10568



BLUETOOTH LAUTSPRECHER
von SOUNDMASTER | mit Freisprech-
funktion, spritzwassergeschützt, Über-
tragungsweite ca. 10 m
Art.-Nr. 47990

PIZZATELLER „ARTESANO“
von VILLEROY & BOCH | 4-tlg., 32 cm
Art.-Nr. 410190

**TROLLEY-REISETASCHE
„ORLANDO“** von TRAVELITE
ca. 73 l, 70 x 35 x 33 cm
Art.-Nr. 52910



**PLATTENSPIELER
PL 186** von SOUNDMASTER
mit Radio
Art.-Nr. 43904



**EDELSTAHL-SALZ-
UND PFEFFERMÜHLE
„CLASSICS“** von RUSSELL
HOBBS | elektr., 2er-Set, mit
Beleuchtung, Mahlgrad einstellbar, Batterien
nicht enthalten
Art.-Nr. 27242



GELDPRÄMIE
50,00 Euro aufs Konto
Art.-Nr. MOP018:BAR50



RACLETTE „PURE 8“
von PRINCESS | 8 Pfannen, mit
Überhitzungsschutz
Art.-Nr. 5688



LAUBSAUGER „CLASSIC“ von
EINHELL | 2.500 Watt
Art.-Nr. 81620



NEW BOBBY-CAR von
BIG | mit Flüsterrädern, ab 1 J.,
max. 50 kg
Art.-Nr. 61475



**ALUGUSS-TOPFSET
„RED SHADOW“**
von MEINE KÜCHE | für alle Herdarten
geeignet, spülmaschinenfest
Art.-Nr. 22240



HANDY 216 von NOKIA
mit 2,4" Display, Mini SIM,
Speicher: 16 MB (erwei-
terbar bis 32 GB), mit
Kamera, Bluetooth,
Dual SIM
Art.-Nr. 45592



IHRE VORTEILE ALS ABONNENT

+ von Montag bis Sonnabend
bestens informiert!

+ Freitag: kostenlose Fernsehzeitung rtv

+ monatlich: kostenlose DVD/CD

+ Montag: großes Sportjournal



MINI-KEYBOARD von CASIO
SA-47, ca. 446 x 208 x 51 mm (BxTxH), 1 kg,
100 Klangfarben/50 Rhythmen/10 Übungsstücke
Art.-Nr. 64179



**MULTIFUNKTIONSGERÄT
„PIXMA 3-IN-1“** von CANON |
Tintenstrahl-Druck/Scannen/Kopieren
Art.-Nr. 51616



OVEREAR-KOPFHÖRER
von PANASONIC | RP-HF500M,
mit Mikrofon & Controller
Art.-Nr. 2058141



CARRYBAG von REISENTHEL
Bei Bedarf flach zusammenzulegen,
Volumen: ca. 22 l, max. 30 kg
Art.-Nr. 56000

Jetzt bestellen: 0371 690663350

Ich kann meine Bestellung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Postkarte, Fax) widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit Erhalt dieser Belehrung. Der Widerruf ist an: Chemnitzer Morgenpost, Aboservice, Rosenhof 11, 09111 Chemnitz, zu richten. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung.

Weitere Prämien online unter www.abo-mopo.de!

*Die Morgenpost ist ein Produkt der DDV * MEDIENGRUPPE

CHEMNITZER
**MORGEN
POST**

NEUEN Leser werben
und GUTSCHEIN sichern!

JETZT BESTELLEN
0371 690663350



50-€-GUTSCHEIN AMAZON.DE

Art.-Nr. GS50:AMAZON



50-€-GUTSCHEIN ROSSMANN

Art.-Nr. GS50:ROSSMANN



50-€-GUTSCHEIN OBI

(auch online einlösbar)

Art.-Nr. GS50:OBI



50-€-GUTSCHEIN ARAL

Art.-Nr. GS50:ARAL

Bitte Prämien-Gutschein und Bestell-Coupon ausschneiden und einsenden an:
Chemnitzer Morgenpost, AboService, Rosenhof 11, 09111 Chemnitz.

Prämien-Gutschein

Ich habe einen neuen Abonnenten geworben. Als Dankeschön erhalte ich folgende Prämie¹

Artikel-Nummer meiner Wunsch-Prämie

Name, Vorname

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Telefonnummer (für Rückfragen)

IBAN: Länderkennung: 2 Stellen | Prüfziffer: 2 Stellen | Bankleitzahl: 8 Stellen | Kontonummer: 10 Stellen

BIC des Kreditinstituts (8 oder 11 Stellen)

¹ Die Prämien erhalte ich nach Beginn des Abonnements und ca. 6 Wochen nach Eingang des ersten Bezugsgeldes. Gilt nicht für Eigenbestellung und im gleichen Haushalt lebende Personen.

Morgenpost Sachsen GmbH, Amtsgericht Dresden, HRB 22609

Bestell-Coupon

Ich bin der neue Abonnent und bestelle die Chemnitzer Morgenpost ab sofort/
 ab dem _____ von Montag bis Sonnabend für mindestens 18 Monate zum jeweils
gültigen Bezugspreis, derzeit monatlich 19,90 €² – inklusive Zustellung und MwSt.

² Bei Belieferung in nicht zustellfähige Gebiete kostet das Abo der Chemnitzer Morgenpost inkl. zusätzlicher Portokosten monatlich 30,20 €. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unseren Abo-Service, Telefon 0371 690663350.

Das Abonnement kann erstmals mit einer Frist von 10 Tagen zum Ablauf der Mindestbezugsdauer schriftlich gekündigt werden. Danach ist eine Kündigung jederzeit schriftlich mit einer Frist von 10 Tagen zum Monatsende möglich. In den letzten 3 Monaten gab es in meinem Haushalt kein Abonnement der Chemnitzer Morgenpost.

Name/Vorname

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Mein Briefkasten befindet sich hinter einer verschlossenen Tür. Bitte rufen Sie mich zur Klärung unter folgender Telefonnummer an:

Ich möchte Geld sparen und entscheide mich für folgende Zahlungsweise:

jährlich (Ersparnis 8 €) halbjährlich (Ersparnis 4 €) vierteljährlich (Ersparnis 2 €) monatlich
 Bitte buchen Sie die Bezugsgebühren im Voraus von folgendem Konto ab:

Die Einzugsermächtigung gilt bis auf Widerruf und erlischt bei Kündigung der Bestellung automatisch. Vorausbezahlte und nicht bezogene Ausgaben werden mir selbstverständlich zurückerstattet.

IBAN: Länderkennung: 2 Stellen | Prüfziffer: 2 Stellen | Bankleitzahl: 8 Stellen | Kontonummer: 10 Stellen

BIC des Kreditinstituts (8 oder 11 Stellen)

Bitte schicken Sie mir eine Rechnung.

Widerrufsrecht: Ich kann meine Bestellung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Postkarte, Fax) widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit Erhalt dieser Belehrung. Der Widerruf ist an: Chemnitzer Morgenpost, AboService, Rosenhof 11, 09111 Chemnitz, zu richten. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie auf www.abo-sz.de/datenschutz

Einwilligungserklärung: Ich bin jederzeit widerruflich damit einverstanden, dass mich die DDV Mediengruppe GmbH & Co KG (DDV), Ostra-Allee 20, 01067 Dresden auch durch ihre Dienstleister

per Telefon über ihre interessanten Verlagsprodukte (Zeitungen, Zeitschriften; print/digital) sowie für ihre Marktforschungszwecke und/oder

per E-Mail über o.g. Verlagsprodukte sowie ihre Gewinnspiele, SZ-Reisen, Veranstaltungen, Bücher, besondere Angebote aus dem SZ-Treffpunkt und für ihre Marktforschungszwecke informiert.

X

Datum/Unterschrift für die Bestellung und ggf. Einzugsermächtigung

Datenschutzhinweis: Meine personenbezogenen Daten verarbeitet die DDV für die Bearbeitung des Abonnements, für interne Kundenanalysen und für die Übersendung von Informationen per Post über ihre interessanten Verlagsprodukte (Zeitungen, Zeitschriften; print/digital), ihre Gewinnspiele, SZ-Reisen, Veranstaltungen, Bücher, besondere Angebote aus dem SZ-Treffpunkt sowie für ihre Marktforschungszwecke.

Widerspruchsrecht: Wenn ich der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten für Werbezwecke widersprechen oder eine erteilte Einwilligung widerrufen möchte, genügt jederzeit eine kurze Nachricht per E-Mail an abo@ddv-mediengruppe.de oder per Post an DDV Mediengruppe GmbH & Co. KG, Datenschutzbeauftragter, Ostra-Allee 20, 01067 Dresden.